



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

355 (27.12.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-57398

# Miculer Denemi-WA

Journal Mannheim." In ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2472. Abonnement:

60 Big. monatlich. Bringeriohn 10 Big. monatlich, durch die Post bez, incl. Sostanticklag M. 2.30 pro Onartal. In so a a e : Die Colonel-Zette 20 Big.

Die Reflamen . Beile 60 Big. Einzel.Rummern 3 Big Doppel : Dummern 5 Big.

der Stadt Manuheim und Umgebnug.

(Mannheimer Boltsblatt.)

# Weannheimer Kour

(103. Jahrgang.)

Amts und Rreimerfündigungsblatt

Ericeint mochentlich fieben Dal.

Mr. 355. (Celephon-Ir. 218.)

Gelefenfte und verbreitette Beitnug in Maunheim und Amgebung.

Berantwortlich:
für den polit, und allg. Theikt
Ebef. Rebaffeur Herm. Mehenfür den lot. und prov. Theilt
Ernft Wüller.
für den Inferatenthell:
Karl Apfel.
Botationsdrud und Berlag den
Dr. H. Haas ichen Buche
dene (Erfte Mancheimer Lupographische Anfalt).
(Das "Mannheimer Jonenal"
ift Eigenthum des fatholischen
Bürgerhofpitals.)
jämmilich in Rannheim. Mittwoch. 27. Dezember 1893.

# Der General-Anzeiger

der Stadt Mannheim (Mannheimer Journal)

Amts-und Areisverkündigungsblatt. Der "General-Anzeiger" ist bie verbrei-tetste Zeitung sowohl in ber Stadt Mannheim und beren Umgebung, als auch im Großbergogthum Baben überhaupt.

Der "General-Angeiger" vertritt unentwegt bie liberalen und nationalen Intereffen.

Der "General-Anzeiger" lagt feinem unterhaltenben Theile die größte Gorgfalt angebeihen und bilbet

hierburd ein beliebtes Saus- und Familienblatt. Der "General-Anzeiger" wibmet allen Borgangen in Stabt und Land eine aufmertfame Beachtung und Befprechung.

Der "General-Anzeiger" bringt in seinem Sanbelotheil bie Berichte ber Mannheimer und Frantfurter Borfe, fowie bie anderen wichtigften Sanbeis-nachrichten, Berloofungen, Martte und Schifffahrts-Berichte.

Der "General-Mngeiger" enthalt furgefaßte Berichte fiber alle Ericheinungen auf bem Gebiete ber Runft und Biffenicaft. Ramentlich ichenti er ben Aufführungen bes biefigen Softbeaters feine gange Aufmertfamfeit. Ferner bringt er Befprechungen über alle berporragenber Concert-Aufführungen Mannnheims und ber nachften Umgebung.

Der "General-Muzeiger" veröffentlicht in feinem taglichen Teuilleton fpannende Romane ber bervorragenbften

Der "General-Anzeiger" ift bas reichhaltigfte, unterhaltenbfie und babei verhaltnigmäßig billigfte Blatt im Großbergogthum Baben.

Der "General-Anzeiger" eignet fich infolgefeiner großen Berbreitung in Mannheim, im gangen Großbergogthum Baben fowie in Seffen und ber Pfalg gang porguglich jur Beröffentlichung von Inferaten, benen größte und wirtfamfte Berbreitung gefichert ift. Der "General-Mnzeiger" bringt außerbem bie

fammtlichen Berfügungen ber Staater und ftabtifchen Beborben, bie Befanntmachungen ber hiefigen Reichsbanthauptftelle fowie gabireiche Beröffentlichungen ber verfdiebenften Bonten und Aftiengefellicaften.

Der "General-Anzeiger" toftet bei unferer Expedition, unferen Eragerinnen und Agenturen abonnirt nur 60 Afennia im Monat

(ausichlieglich Trangebubr). Der General-Anzeiger

(weannormer Jonenal) toftet, bet ber beutiden Reichspoft abonnirt, Mt. 2.30 im Bierteljahr, frei ins Sans gebracht.

Bir bitten unfere Boft - Albonneuten, bie Beftellung auf biefe Beitung fur bas nene Quartal um verauglich erneuern ju wollen, bamit feine Unterbrechung in ber Buftellung entftebt.

Diefe Beitung ift unter

Nro. 2472

in ber Boftzeltungelifte fur 1893 eingelragen. Ren eintretende Abonnenten auf ben General-Angeiger" erhalten unjer Blatt bis jum Beginn bes neuen Quartals gratie und franco jugefanbt.

Roman - Bibliothek

des General-Angeigers, welche feit Unfang Januar 1890 in unferem Berlage ericeint, erfreut fich eines gang augergewöhnlichen Erfolges. Diefelbe ericheint taglich in iconer Musftantung im Umfange von 8 Seiten Octav und toftet monatlich nur

25 Pfennig, burch unfere Mannheimer Erpebition bezogen.

Answärtige Abonnenten fonnen biefelbe gugleich mit bem "General - Angeiger" burch bie Boft. auter begiehen und es toftet in biefem Falle ber General-Angeiger" mit wochentlich 6 Mal erfceinenber Roman Bibliothef vierteljahrlich M. 2,85 am Boftichalter abgeholt,

907. 3.25 frei ins Saus gebracht. Der "General Angeiger" mit Roman Bibliothet ift eingetragen in ber Goftzeitungslifte fur 1893 unter

Nro. 2473.

#### Post festum.

Das Beihnachtofer vermag mehr als jebes anbere ber driftlichen Gefte mit feinen gewaltigen, an Berg und Gemuth oppellirenden Motiven und feinen tief im Bolts: finne murgelnben Gemaanheiten bie raftlofe Beichaftige feit ber Menichen aus bem Geleiß gn bringen: bie Das ichine fteht fill, die Arbeiterband ruft, bas Bureau ift gefchloffen. Auch bie Politit feiert. Die Parlamente haben fic vertagt und bie Minifter wibmen fic ber Erbolung. Wenn biefer Buftand, wie heuer, brei volle Cape hintereinanber anhalt, wenn felbft bie Druderichmarge ber Beitungen, bie bod fonft nicht in unferm papierenen Jahrhundert fich besonderer Burudhaltung ju befleißigen pflegt, bie Berührung mit bem weißen Blatt meibet und ber Zeitungolefer pergeb: lich - vielleicht auch mit bem Befuhl ber inneren Befriedigung noch ber gewohnten Letture bie Sanb ausftredt, bann follte man glauben, bie Politit fei grunblich in bie Ferien gegongen und am politifchen Simmel paffire rein nichts mehr in ber Belt. Das ift richtig, fomeit politifche Aftionen felbft in Betracht tommen. Im Uebrigen fpinnt bie Politit in ber Stille ihre gaben weiter und oft wird in felertaglichen Unterrebungen, ja felbft in Begiehungen, bie unter bem Chriftbaum gepflegt ober gemieben werben, mehr betrieben und erreicht, als ein Bertiag in ber Politit an Stanbe gu bringen vermag. Rur bie große Deffentlichfeit erbalt nicht gleich fertige Refultat und gieht baraus ben Schlug, bag auch am "Bebftuhl ber Beit" gefeiert merbe.

Bir feben bie Momente, welche bas politische Intereffe in ben einzelnen Staaten por ben Feiertagen mach bielten, auch mabrend berfelben und noch jest wirtfam. Frantreich fucht und verbort Unarchiften. Gehr viel aber wird anscheinend bei biefen Bemuhungen nicht beraustom= men. Denn es machen fich bereits in Baris gegenüber bem Anarchismus Anfichten geltenb, bie im traffen Biberfpruch fteben gu ben Unmanblungen von Duth und Energie, welche bie leitenben Manner gleich nach bem Bombenattentat gegen bie verbrecherifche Umfturgpartei in Musficht ftellten. Go wird man im Progeg Baillant porausfichtlich recht nette Dinge erleben. Gein Bertheibiger ift ausgesprochener Gogialift. Er bat bie Abficht, nicht milbernbe Umftanbe fur feinen Clienten gu beantragen, fonbern bie Freifprechung, weil ber Attentater nicht bie Urfache, fonbern nur ein Probutt fauler, gefellicaftlicher Buftanbe fei und es ber Gefchworenen murbig mare, burch feine Freifprechung Burgermuth und Gerechtigfeitefinn an ben Tag gu legen.

Ber fo bentt, tann jebes Berbrechen enticulbigen. Dann gebe man boch lieber gleich gu ber bon einem italienifden Rechtsgelehrten berrührenben Auffaffung über, bag Berbrechen Rrantheiten feien, bie man ummöglich beftrafen tonne. 2Bo foll bie ftaatliche Gemeinschaft bleiben, wenn folde Unfichten maggebend merben! Dan mird feben, wie fich bie frangofifche Republit gu ichuben miffen wirb.

Bei und in Deutschland mirb ber Rouflitt ber Soch= tonfervativen mit bem Reichstangler Caprivi noch immer eifrig befprochen und ift ungweifelhaft unter mandem Beibnachtsbaum in Berlin, Bommern und Schleften Begenftanb ber Unterhaltung gemefen. Es mare gu muniden, bag bas Weihnachtsleft auch gegenüber biefer ftarten Diffonang feinen verfohnenben Ginflug geltenb machen mochte. Denn bie Opposition ber Ronfervativen bat allmählich einen Charafter angenommen, ber allerfeits eine gleich fraftige Beruribeilung finbet.

Ein Beihnachtsteena ift auch ber ruffifd. bentiche Sanbel overtrag geblieben. Es wird mit bemfelben ein formliches Berftedenfpiel getrieben. Babrend bie Ginen behaupten, bag Rugland neue Schwierigfeiten mache und ber St. Betersburger Rollbeirath febr gabe fei, merben von anberer Geite als verburgt Radrichten verbreitet, nach benen nicht nur bie Tarife für ben bentich ruffifden Sanbelsvertrag enbgultig oufgestellt, fonbern auch bie Musführungsprotocolle bereits abgeichloffen feien. Muf Grund Diejes Wiberfpruchs wirb bebauptet, es murbe mit bem ruffifden Sanbelspertrage Berfted gespielt, weil viele Bunfche ber Inbuftrie nicht erfult feien. Der "hann. Cour." bemertt bagu:

"Diefe Motivirung ift freilich nicht recht glaublich, benn barüber tann fich bie Reichsregierung einer Tanichung taum bingeben, bag ein Sanbelevertrag mit Rugiand, ber nicht mirtliche Erfolge, nicht febr umfaffenbe Bortheile fur unfere Industrie bringt, auf eine Debrheit I bas Ruber bes Stantes.

im Reichstage nicht zu rechnen bat. Granbe ber boben Politik, die man ja schlieglich doch ins Treffen fugren wirb, murben um fo weniger ins Gewicht fallen, nachbem bie Regierung fich, ebenfalls aus angeblich hochpolitifden Radficten, auf bie Irrmege ber neueften polanifchen Bollitt begeben bat."

Diefer Unichauung burften fich im Großen und Bangen weite Rreife in Deutschland anschliegen. Run, bas alte Jahr bat noch einige Tage Beit, vielleicht bringt es noch in biefen Dingen eine Anbahnung gu gunftiger Bofung, ebe es unwiederbringlich in's Grab fintt.

#### Politifche Neberficht.

Manuheim, 27. Dezember.

Enblich erfahrt man erfreulicher Beife wieber etwas von bem Bismarde Dentmal. Befannilich ift von ben Freunden und Berebrern bes großen Ranglers in gang Deutschland eine namhafte Gumme aufgebracht morben, um bemfelben in ber Reichshauptftabt ein feiner hiftorifden Bebeutung entfprechenbes Dentmal gu er-Bie von Berlin gemelbet wirb, tritt bas Bentralfomitee, beffen Borfigender ber Reichstagsprafibent v. Levehow ift, am 12. Januar 1894 behufs Grortes rung ber Plagfrage fur bas Bismartbentmal jufammen.

Bum Jefuitenantrag bes Bentrums fcreibt bie "Rat. Bib. Rorr."; "Uns ben Rreifen bes Bunben. rathe hort man, bag berfelbe gu bem Reichstagsbeichluß über Aufhebung bes Jefuitengefetes vorläufig teinerlei Stellung nehmen mirb, ba er hierzu teine Beranlaffung hat, indem nur eine unverbindliche Abstimmung ameiter Befung, fein enbgiltiger Befchlug bes Reichstages porliegt. Bu einem folchen wirb es überhaupt in ber gegenmartigen Reichstagsfession ichwerlich noch tommen, ba ber lette Alt bes Dramas teinen Unfpruch mehr erheben tann, bie Prioritat por ben gablreichen anberen Antragen ju erlangen. Bielleicht bat auch bas Centrum felbft fein Intereffe mehr baran, eine erneute Rraftprobe berbeigu-fubren. Es mare bochft mabricheinlich, bag bie Dajoritat fur bie Jefuiten erheblich geringer ausfallen murbe, als bei ber zweiten Bejung. Aus einer Reihe evangelifcher Bablfreife, beren Bertreter burch Unterftugung bes Centrumsantrags ober Entfernung bei ber Abftimmung bas beichamenbe Ergebnig bemirten halfen, wirb uns berichtet, bag gegen biefe Saltung lebhafter Biberfpruch erhoben worben ift. Ramentlich in ben Rreifen ber epangel. Beiftlichkeit, auch ber hochtirchlichen Richtung, bat bie matte Saltung ber Ronfervativen Unwillen erregt."

Die "Rorbb. Mug. Big." tommt auf bie Rebe, mit welcher Erispi ben Amtsantritt bes neuen italienifchen Cabinets in ber Deputirtentammer anfunbigte, gurud und führt babei aus: Bor Milem mahnt herr Erispi angefichts ber Befahr, welche in ber Bergogerung ber burch bie Lage erforberten Magnahmen liegen murbe. jeben fleinlichen Bant ber Parteien ruben gu laffen. Um bie gange geeinte Rraft bem Beil bes gemeinsamen Baterlanbes mibmen gu tonnen, erffart er einen Gotteefrieben gu halten als Pflicht ber Bolfspertreter, benn une beute gu betampfen, und heute einanber entgegenguftellen, bas mare ein Berbrechen." Benn irgend ein italienifder Bolititer berechtigt mar, biefe Sprace ju fuhren, wenn eine folde Sprache im Dunbe irgend eines italienifchen Staatsmannes bie Birfung erzielen fann, mit einem friichen fraftigen Sauche ber Baterlanbiliebe bie Geelen au ergreifen und ju muthiger That gu fpornen, fo ift biel ber Fall bei Francesco Crispi. Bie fein Anberer fann biefer Staatsmann hinweifen auf ein Leben, bas im Dienfte bes einigen großen Staliens nicht Rube noch Raft tannte, wie tein anberer ber lebenben italienifden Staatsmanner tann Francesco Crispi fic berufen auf Erfolge, bie erzielt murben burch eine tiefe polls tifche Ginficht, burch bas feinfte inftinktive Empfine ben fur bie innerften Regungen und Bestrebungen ber italienifden Boltsfeele, gepaart mit einer Thatfraft und Entichloffenbeit, bie por teiner noch fo großen Schwierigfeit jurudicheute. In einem langen, ben öffente lichen Intereffen gewibmeten Beben bat ber jest vierundftebgigjahrige Staatsmann mande gabrlichleiten gu befteben und oftmals Schwierigfeiten gu betampfen gehabt, angefichts beren auch Muthige verzagten. Francesco Erispt bat fich ftets feiner Aufgabe gewachen gezeigt, und auch jest wieber erfaßt er mit unverminberter Rraft, aber gu gleicher Beit mit einer befonnenen Rube, wie fie aus bem feften Ber couen gu fich felbft ermadift. wfere bejonnene Beift.

melder bie Antrittsrebe bes Minifterprafibenten burchweht, wirb nicht ermangeln, bie italienifche Bolfevertretung und bas gange italienifche Boll mit einem Gefühl bes Bertrauens ju fich felber ju befeelen. Aus biefem Gefühle wirb unfehlbar auch innerhalb und augerhalb Italiens ein Bertrauen in bie gegenwartige Staatoleis tung ermachfen, auf welches geftunt bie Regierung bes Ronigreichs Italien bie großen Aufgaben, bie ihr geftellt find, wirtfam und mit Ausficht auf Erfolg in Angriff

Bmifchen ber beutiden und ber griechtiden Regierung finbet ein febr lebhafter Schriftmechfel megen Babrung ber beutichen Intereffen bei ben finangiellen Somierigfeiten in Griechenland flatt. Es haben auf Beifung von Berlin aus wieberholte Beiprechungen swifden bem biesfeitigen Gefanbten in Athen und ben betheiligten bortigen leitenben Berfonlichkeiten ftattgefunben, welche letteren teinen Zweifel barüber laffen tonnen, bag bie Bemühungen ber benifchen Blaubiger, gu ihrem Rechte gu gelangen, feitens ber biesfeitigen Regierung auf jebe Unterflutung rechnen tonnen, welche in beren Dacht liegt, Dan beobachtet in Berlin ein abnliches Berfahren, wie man es in gleichem Falle fruber Portugal gegenüber nicht erfolglos bat eintreten laffen. Freilich liegen bie Sauptunternehmungen, welche ben gefcabigten Glaubigern gu ihrem Rechte verhelfen tonnen, in beren eigenen Sanben. Die Berliner Glaubiger haben fich gufammengethan und berathen eifrig bie erforberlichen Schritte.

Bie vorauszuschen mar, macht bas erfolgreiche Borgeben bes Polonismus auch bei ben Danen in Nordfoleswig Schule. Die "Boss. Btg." berichtet barüber: Eine Conferenz nordichleswigscher Prediger, die fürzlich in Flensburg tagte, beschloß eine Aberdung an den Kaiser zu entsenden, um zu verlangen, daß fünftig wöchentlich zwei banifche Sprachftunben in ben Lehrplan ber norbidlesmigigen Boltsigulen eingeführt werben.

Der Bapft pflegt alliabrlich am Tage por Beib-nachten eine Festbotichaft ju erlaffen. Go empfing er am Samstag bie in Rom anmefenben Carbinale, Bralaten und Bifcofe im ublichen Weihnachtsempfang. In Ermiberung ber ihm bargebrachten Gludwuniche fagte er, er bege ben innigen Bunich, gleich mehreren feiner Borganger, ein Genbbote bes Friebens fur Europa und bie Belt ju fein. Das driftliche habepriefters amt fet ein Apoftolat ber Ginigung und bes Friebens, welchem man Gingang bei ben Burgern, ben Regierungen und ben Staaten vericaffen muffe; bann merbe wieber Ruhe in bie Gomuther einziehen. Durch bas Wieberer. machen bes religiofen Bemugijeins ber Boller murben Lage ber Btube miebertebren.

Die Erfolge ber italienifchen Baffen in Mfrita bewahrheiten fich. Gine Delbung ber "Agengia Stefant" aus Diaffauah beftatigt bie Radricht, bag bie Derwische in ber Schlacht bei Agorbat außer einem Berfuft von 1000 Tobten eine große Ungabl von Bermunbeten und Berfprengien hatten. Der Berluft ber Stallener betrug außer brei Dffigieren und einem Unteroffigier, bie getobtet murben, fowie zwei vermunbeten Offigieren, 98 Tobte und 128 Bermunbete, bie ben in italientiden Dienften ftebenben eingeborenen Truppen anguboren. Der Oberft Arimondi bat fic nach Rufit

Die Dinge in Brafilien icheinen ber Enticheibung munbrangen. In Rem. Port lief am Freitag bas Geber Infurgenten gefallen fei. Gine Beftatig. mug bes Berfichts liegt bis jest nicht vor. Der braft fanifche Gefanbte in Bafbington empfing Depefden aus Otio, bie eine Ginnalme ber Stabt nicht ermabnen, bet brafillantice Gefanbte in Lanbon theilte auf eine Unfrage mit, ber brafilianifde Marineminifter habe ibm unter bem Datum pom 20. Dez, telegraphirt, bag in Mio affes gut gebe. Gine Radricht aus Buenos-Mires

#### Feuilleton.

— Kann ber Mensch das Fliegen lernen? Reben oen Bemihungen, ein lenkbares Luftschiff zu tonstrutzen, werben auch Bersuche gemacht, das Fliegen zu erlernen, und in ber lepten Sigung der Physikalischen Sesellschaft derichtete nach der "Nat.-Ig." Ingen. Alard den Bois-Meymond über derartige mit einem gewissen Erfolg gelrönte Bersuche von O. Blientbal. L. ging, wie wohl die Meisten, welche das Fliegen erlernen wollen, von der Betrachtung des Bogelflages aus und unterschied Inten desselben: erstens das "Klitten, det dem der Lertens das "Klitten, der dem der Lertens das "Klitten, der dem der Lertens das "Klitten desselben: erstens das "Klitten desse bei bem ber Bogel, ohne ben Drt gu verlaffen, ber Luft schwebend, halt; zweitens ben "Ruberflug", bei bem ber Bogel burch eigene Filigelbewegung fich in ber Luft fortbewegt und brittens ben "Segelflug", bei bem ber Bogel ohne Flügelichlag und fich mir mit ausgebreiteten Flügeln vom Binbe tragen laffenb, burch bie Buit ichmebt. Das "Rütteln erforbert, auf bas Kilogramm Körpergemicht berechnet, die größte Arbeit und wird beshalb nur von Infeften und fleinen Bogeln geubt, ber "Gegelflug" bedarf die geringfte Arbeit und wird nur bei einigermaßen beträchtlichem Wind geubt, bemühte fich Lilienthal nachzuahmen. Er fertigte fich große Blugel aus Chirting an, ber auf Weibenruthen gefpan eine Gesammtsingelstäche von 14 Quabratmetern bietet. Nach vielsachen Bersuchen ergab sich als die geeignetste Form der Fläget die einer gekrimmten Fläche, dei welcher die Tiese der Krümmung den 12. Theil der Flägeslänge beträgt. Genaue Meffungen an ben Gligeln von Bogeln verfchiebener Größe bis Albatroft hinauf ergaben, daß dies in der That bas in ber Rafur porfommenbe Berbaltnig ift. Die beiben Spirtingflügel merben burch ein Solgfrenz verbunden, an bei ben Apparat in ben Banben tragt, ober in welches man fich beim Fliegen mit ben Unterarmen bineinbangt. Der gange Apparat wiegt 20kg, Diejenigen, die früher zu fliegen versuchten sprangen gewöhnlich von einem Thurm berab: bas ift unpraftisch weil die Luft, welche den Pflegenden tragen soll, gerade an der

melbet, bog bie Beidiegung Rio's fortbauern und großen Schaben anrichte. Bon einer Ginnahme ber Stabt ift aber in biefer Melbung feine Rebe.

# Aus Stadt und Land. \* Mannheim, 27. Begember 1893

Versonalnadyriditen. Minifterium bes Innern.

Winisterium des Innern.
Berseht wurden: Schuster, Richard, Verwaltungsaften beim Amt Waldshut zum Amt Weßtirch, und Edh, Noa, Altuar beim Amt Weßtirch zum Amt Waldshut.
Winisterium der Instiz, des Kulins und Unterrichte.
Ernannt wurde: Braun, Martin, Wilitäranwärter in Nauenthal zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Indurn.— Zugewiesen wurde: Fritschi, Kaver, Altuar, em Er. Amtsgericht Engen.
Chulweien.
A. Wittelschulen.

A. Mittelfchulen.
A. Mittelfchulen.
Bersehungen: Menz, Moolf, Lebramtspraktikant, nicht an die Realschule in Waldshut. — Gestorben: Annifer, Anna, Lehrerin an der Höheren Mädchenschule in Mannheim.

Anna, Gehrerin an der Höheren Beddhenschule in Mannheim.
B. Lehrerbilbungsanstalten und Bolfkschulen.
Versehungen und Ernennungen: Binder, August, Unterlehrer an der Frägarandenschichte in Gengenbach, wird etatmäßiger Winstliehrer an dieser Anstall. Arnold, August, Schulderwalter in Heidelberg, wird Unterlehrer daselbst.
Brachat, Johann, Hilsblehrer in Seelsingen, A. Stockach, wird Schulderwalter daselbst. Braun, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Windburg, Amt Emmendingen.
Chrin ann, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Beilingen, A. Schwehingen. Tuhr, Theod., Unterl. in Allmannsweier, als Hilfslehrer nach Altlusheim, A. Schwehingen.
Fordach, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Donauseschingen. Ares, Hennaum, Unterlehrer von Hisbach nach Feldberg, A. Mülleim. A ith, Georg, Unterlehrer, von Kimburg nach Allmannsweier, A. Lahr. Schmitt, Otto, Unterlehrer, bleibt in Untermünsterhal. Winter, Marie, Histerlehrer, bleibt in Untermünsterhal. Winter, Marie, Dilfslehrerin, bleibt in Staufen. Jach mann, Ernft, Unterslehrer in heibelberg, wird hauptlehrer daselbst. Lilling, Lubwig, Unterlehrer, von Reilingen nach hilbach, A. Sinsbeim. Zimpfer, Friedrich, Unterlehrer in Feldberg, als hilfslehrer nach Feuerbach, A. Dahr.

Größe Bad. Ctaatseisenbahnen.

Berseit: die Eisenbahnasstellsenten: Solener, Friedrich, von Laudau nach Baden: Jung. Jasob, von Jumendingen nach Ariberg; die Erpeditionsgedisen: Spranz, Edmund, von Karlstude nach Bretten; Stritt, Emil, von Freiburg nach Bruchsal; Kling, Karl, von Jumendingen nach Bruchsal; Kling, Karl, von Jumendingen nach Karlstude; Matt. Deinrich, von Freiburg nach Basel; Kremp, August, von Baldshut nach Jumendingen; Spih mitter, Franz, von Baldshut nach Jumendingen; Spih mitter, Franz, von Basel nach Freiburg; Schäfer, Gustav, von Bretten nach Mannheim; Weber, Kodert, von Ossenburg nach Achen; Jimmermann, Martin, von Kleinlaufenburg nach Buchen; Offner, Karl, von Baden nach Lauda: der Wersschussen; Difner, Karl, von Baden nach Lauda: der Wersschussen; Difner, Karl, von Karlstude nach Deibelberg; der Bagenwärter: Trunzer, Johann, von Billingen nach Heidelberg. Die Versehung des Expeditionsgehilfen Jose Schwer von Kadelsell nach Triberg wurde zurückgenommen, dagegen wurde der Genannte nach Jumendingen versett. — Alls Expeditionsgehilfen bestätigt: Schwe mm er, Ludwig, von Schelberg; Topf, Arthur, von Gicka (Meiningen). — Bertragsmäßig aufgenommen: Pfän bler, Getirftete, Bahnmeister von Aiengen; Ehrle, Karl, Bahnmeister von Konstan; Sleich auf, Franz, Bahnmeister von Fähen; Sutter, Fridolin, Schaisper von Umstrach; Weber, And, Bahnmeister von Kingskeim. — In Kuhesiand verset: Diets che, Emil. Magazinsausjeher; Schmidt, Andreas, Bahnwärter, am Instenden. — Gestorden: Beiges, Lorenz, Bahnwärter, am I. Dezember. Großh. Bab. Ctaatbeifenbahnen. - Geftorben : Geiges, Loreng, Babnivarter, am 1. Dezember.

Großh. Stenerverwalnug. Berseht, Stenerverwalung.

Berseht: Schneider, Joh., Stenerausseher in Karlstube nach Eppingen. — Etatmäßig angestellt: Tröndle, Franz Joseph, Steneraussehelter in Heidelberg, — Wetraut: Is seine Joseph, Steneraussehilse in Heidelberg mit Bersehung einer Stenerausseherstelle in Karlstube. In den Aubestand wurde verseht: Habertaus, Japag, Stenerausseher in Eppingen wegen Tienstunssähigkeit in Folge leidender Gesundheit.

Großb. Gendarmerienkords.

Großh. Genbarmerie Rorps. Im Zim Zivildienst wurde angestellt: Zim mermann, Wilhelm August, Wachtmeister, vom 4. Distrift, stationirt in Eberbach, als Bolizeiwachtmeister in Mannheim. — Perssionirt wurde: Weißer. Mathias, Gendarm vom 2. Distrift, stationirt in Breisach. — Versetzt wurden: die Gendarm vom 2. Distrift, stationirt in Breisach. — Versetzt wurden: die Gendarm von Et Blassen nach Engen, Gent ner, Dierongnus, von Engen nach St. Blassen. — Verördert wurde: Voll, Franz Adolf, Gendarm vom 4. Distrikt, zum

brauchbar. Gie fallen nach allen Seiten bin leicht geneigt ab und fegen fich überall bin in ebenes Wiefengelanbe fort. Dort Meter weit zu fliegen; seine hochfte Erhebung über bem Erb-boben betrug babei 80 Meter. Das Steuern ift febr einfach; man fentt fich einfach ein wenig nach ber Seite, nach ber man schwenten will, der glügelapparat brebt fich in berfelben Richtung und die Flugrichtung andert fich im gleichen Ginn, Es ift auf diefe Beife Blienthal icon gelungen, ben Berg, den er hinabgeslogen war, auch wieder — in derfelben Flug-bewegung — hinaufzuschweben und beinahe an bemfelben Puntte zu landen, von dem er ausgeslogen war. Da beim Pliegen bie Geschwindigleit etwa 15 Min. in ber Selunde beträgt, alfo immerhin schon Kurierzuggeschwindigleit, muß bas Lanben porfichtig vorgenommen werben, bamit Unfalle vermieden werden, wie fie eintreten, worm man ans einem in Bewegung befindlichen Eisenbahnung springt. Littenthal bebt, wenn er landen will, die Flügel in die Höhe und sent sich genau so hin, wie eine Krahe, die zu fliegen aushört. Mit bem Bilienthal'schen Flugapparat ternt fich bas Fliegen giem lich leicht. Derrn du Bois-Renmand gelang es beim 5. ober 6. Berfuche, etwa 15 Meter zu fliegen, und wenn die Littenthat iche Methobe auch noch nicht bie Bofung bes Problems barftellen follte, bas Fliegen zu praftifchen Zwerten zu verwenden, fo eignet fie fich boch mindeftens ju einem febr intereffanten neuen Sport.

- Ausbeutung bes Gelbstmorbes. Unbefannt war bis jest bie industrielle Ausbeutung bes Gelbstmorbes, eines ber einträglichsten Geschäfte, Die zur Beit in Paris betrieben werden. Seine Eristen; in und durch bas vergleichende Stu-dium polizeilicher Aften enthällt worben. Sehen wir : wie Beon Gillet, der typische Bertreter des neu entbecht Gefchaftstweiges, um behaglich ju leben, fich bas Leben immt. Der Gelbftmorber von Beruf entleibt fich jumeift im Sommer. Der Winter ift fur ihn tobtel Jahrecieit. Cobalb die schönen Tage kommen und die Stätzer ins Jeeie eilen, macht lich auch unser Geschäftsmann auf den Weg. Er zieht fich ärmlich, aber sauber an, sest einen alten Cylinderhut, läuft deshald einen sanst absallenden Abdarg hinad. und eine rechte Angitröhre auf und begibt fich ins Bois de Bon mast nur auf den angenblicklich wenn er, was nach 4—6 Schritten einfritt, sücht, daß ihr die Legns oder in einen andern vollsbelieden Dain der städtischen Blag, nach norn und ichweht fanzt, n Abdary dieme, Er gibt eine Stelle, wo Geschilden zu logern pflegen. Untät in dem Dachstübchen, das er sindt den Sommerfrischlern sich der Bestuch der banken. Die Rhinower kontiesen fich als seine under gebahren ans. Dann such er einen Baum Geschilmoede und Ohnmachten,

Bigewachtmeister.— Zu provisorischen Genbarmen wurden ernamt die Sergeanten: Lorenz, Franz, vom 4. Bad. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Kr. 112 beim 2. District in Freiburg, Rein both, Franz Slaß Karl, vom 2. Bad. Feld-Artillerie-Regiment Kr. 30, gleichsalls beim 2. District in Freiburg, Raber, Wenzeslaus, vom Bad. Fuß-Artillerie-Regiment Kr. 14, beim 3. District in Karlöruhe und Garbner, Simon, vom Infanterie-Regiment Martgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Kr. 111, beim 4. District in Mannheim.

\* Militärisches. 2. Bab. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I., Nr. 110: Jontheer van der Hoeven, Secondelieutenant, der nachgesuchte einjährige Urlaub, unter Stellung à la suite des Regiments, dewilligt. Insanterie-Regiment von Lichen (den) Nr. 25: v. Dassell. Bremierlieutenant, & la suite obigen Regiments gestellt. Frbr. Goeler v. Ravensburg I., Geconbelieutenant, jum Premierlieutenant beforbert.

Die Ginnahmen ber Bab. Bahnen betrugen im

|   | menual repressible   | 200       |   |            |   |            |
|---|--|-----------|---|------------|---|------------|
|   |  | Berjanen- | Willer I                                | fonftige.  | Gamme)  | San.       |
|   | The second second  | Bertehr   | Pertebu                                 | Dinelle.   | 100   | mit New.   |
| ı | All the Contract of the Contra | 121,      | 37.                                     | 202        | <b>数</b>  | 522        |
|   | nach prav. Geftftellung 1883   | ,950,649  | 1,717,915                               | 280,146    | 8,958,664   | 45,577,548 |
| j | nach prov. Felifellung 1892  |           | 2,529,645                               |            |   | 42,502,516 |
| į | nach befin. Gelftellung 1891   | 1 016,846 | 1,677,287                               | 286,120    | 2,507,788   | 43,796,798 |
| 1 | 3m 3. 1893 gegen bie prob.   |           | 100000000000000000000000000000000000000 | The second | AND DESCRIPTION OF THE PERSON | SECULIA    |
| ı | Einnahme bes 3. 18vomebr   |           | 176,990                                 | 24 48E     | 149 806   | B 970,488  |
| ١ | meniger  | 88 108    | 200                                     | 772        | 1000  |            |
| ı | und gegen bie befin, Gin-  |           |   |            |   |            |
| ı | nakme bet St. 1692 meter   | 1000      | 210.658                                 | 744        | 50 596  | 1 071 150  |

54,297 \* Reujahrebriefe. Beim Derannahen bes Jahres-wechfels ift wiederum barauf aufmertfam zu machen, wie es fich bringend empfiehlt, den Eintauf ber Freimarten fur Reuabrobriefe nicht bis jum 81. Dezember ju verschieben, sonbern ichon früher zu bewirken, bamit ber Schalterverkehr an bem genannten Tage fich ordnungsmäßig abwickeln kann. Ebenso liegt es im eigenen Interesse des Publifums, daß die Reu-jabröbriefe frühzeitig zur Auslieferung gelangen, und daß nicht nur auf den Briefen nach Größtäbten, sondern auch auf Briefen nach Mittelstädten die Wohnung des Empfängers an-

gegeben werbe. Gine metallurgifche und Minenanoftellung wird

Gine metallurgische und Minenansstellung wird für das Jahr 1894 in Santiago unter dem Schube der chilenischen Regierung geplant. Nach einer der Erosh. Regierung zugesommenen Mittheilung hat der chilenische Befandte in Berlin die Possung ausgesprochen, das Dentschland sich in reger Weise an der Ausstellung betheiligen möge.

Goldene Dochgeit. Am 31. ds. Atis., Vormittags 11½ libr, begeden die hiefigen Ehelente Beter Schröder und Katharina, ged. Uhrig, in der Lutherfirche ihre goldene Dochgeitsseier. Der genannte Judiar versicht schon seit dem Jahre 1870, soviel uns befannt ist, deim hiefigen Infanterie-Regimente den Dienst eines Karsaddenters und erfreut sich mit seiner Frau dei Hoch und Nieder einer großen Achtung und Beliedtheit. Auch in seinem sonstigen Versen dat er sich viele Freunde gewonnen. Dieselden werden gerne diese Gelegenheit wahrnehmen, dem werthen Judekpaare an seinem Chrentage sür sein serners Wohlerzehen austrichtige Gilich und Segenswinssche darzudringen. Dasselde sühlt sich troh seines Allers gesund und freut sich mit einem lättlichen Kreise von Kindern und Enseln auf das nahende schon Freudensest. Auch wir entbieten ihm unsere besten Gründen gerechtensen Lehrstungen in der ersten dilse dei Unglücksfällen. Behass dründers in der ersten dilse dei Unglücksfällen sinder eine Borbesprechung am 28. d. R., Abends 8 Uhr im Losal Dahringer (R 8, 14) statt. Außer den hierzu eingeladenen schnetzise, die Eust haben, daram theilunehmen, erscheinen.

Grüne Weishwort, Wenn dasselbe einen thatsachlichen Hintergrund haben sollte, dann können wer und für das nächiste

Briline Weihnachten, weiße Oftern! so heißt ein altes Sprichwort. Wenn dasselbe einen thatsächlichen Hintergrund haben sollte, dann können wir und für das nächste Oftersest ruhig auf Schlittenfahrten und Eistausselte vordereiten, denn die diedzichtige Weihnacht erinnerte nicht weiten, denn die diedzichtige Weihnacht erinnerte nicht weiten, denn das au einem richtigen Christest suchder Schne und zusdich Eisschichten gehoren. Die Lust wehte so mild und sanst, als steuerten wir mit Riesenschritten dem zuhlt und sanst, denn während des ganzen Weihnachtsjettes sichrte der Regengott das Szepter, wenn er auch zeitweise Pausen machte. Der Aufenthalt im Freien war deshald auch währle Angenehmes. Die Folge davon bildete ein äußerst fareter Besuch der zahlreichen Weihnachtsvescherungen, Abendunterhaltungen u. s. w., die von den hiesigen Bereinen veranssaltet haltungen u. f. m., bie von ben biefigen Bereinen veranftaltet

" Gefellichaft Gibfinm. Als ein echter Familienabend tann bie Beihnachtöfeier bezeichnet werden, welche bie Ge-fellichaft Elufium am Samfrag Abend im Babner Bofe beging. Ein hübsch geschmückter Weihnachtsbaum, ber während ber Bause zur Berkoofung tam, zierte bas Podium und trug zur erhöhten Feststimmung wesentlich bei; die zuhlreich einge-lausenen hübschen anonymen Geschente versehlten ihren Iwed

mit bequemem Aft, baran fnüpft er einen Strief mit Schlinge Den Rod zieht er aus und legt ihn mit bem hut zusammen auf ben Rafen, Run martet er. Sobald er Leute tommen ftedt er ben Ropf burch bie Schlinge und Sein Röcheln wird vernommen, feine baumelnbe Weftalt bemertt. Rafch find Retter jur Stelle; fle fcmeiben ben Strift burch und ftreden ben Selbstmörber im Grafe aus. Die Wiederbelebungsversuche gluden; nachdem man ben Selbstmorder tilchtig in Die Sande gevoticht, ibm Baffer ins Geicht gegoffen und Riechfals unter bie Rafe gehalten bat, chlagt er verftort bie Mugen auf. Alles besturmt ibn mit Fragen; alle milieidigen Seelen möchten wissen, weshalb er so gum Aendersten geschritten ift. Er, der noch zu schwach ift, um zu reben, deutet mit gitternder Sand auf seinen Rock, aus bessen Tasiche ein Papier hervorschaut. Man genicht Rock, aus dessen Laide ein Papier hervorschaut. Man entfaltet und ließt: es ist das Leftament des Geretteten. "Diese Zeilen enthalten meinen letzten Willen", so sieht da geschrieben. "Riemand soll um meines Todes willen in Ber-dacht oder Antlage kommen. Ich scheide aus eigenem Ent-ichluß vom Leben. Seit zwei Lagen habe ich keinen Bissen gegesten, ich kann mein Elend nicht länger ertragen." Tiese bintrung ergreift die Umstebenben. Jeber möchte helfen. Der Selbstmorber finbet endlich die Sprache wieder und ergabit eine berzbewegende "Geschichte". Um den Geretteten ist ein entstanben : Frauen und Mabchen ichluchen, ben herren fieben die Thranen in ben Augen. Einer ber Anwesenden nimmt den hut in die Sand und sammelt für den Unglucklichen. Leon Gillet hat sich, wie die Aften verschie-dener Baltzeisonmissartate der Fariser Umgegend beweisen, vener Pottgertommisjariate der Partier Umgegend deweisen, im Laufe des lesten Sommers fünsmal gedenkt — nachmeist ich fünsmal. Wie oft er sonit feine Industrie betrieden hat, das ih fein Geschäftsgeheimnis. Läuf sich im Winter nicht das nöttige Publikum beim Benlen finden, so wirft sich der strebsame Selbstmerder auf einen anderen Zweig der Pariser Vettlerindustrie: er fällt aus Hunger in Ohnmacht an den Stragt war nicht jedesmal ein paar bem der Aranken ein wie der Selbstwerden das in wie der Selbstwerde aber in der der Vettlerindustrie in wie der Selbstwerden aber in der der Vettlerindustrie ein wie der Selbstwerde aber in der der Vettlerindustrie ein wie der Selbstwerde geber in der der Vettlerindustrie ein wie der Selbstwerde geber in der der Vettlerindustrie ein wie der Selbstwerde geber in der der Vettlerindustrie ein wie der Selbstwerde geber in der der Vettlerindustrie ein wie der Selbstwerde geber in der der Vettlerindustrie ein wie der Vettlerindustrie der Vettlerindustrie ein der Vettlerindustrie der Vettlerindu Franken ein, wie der "Selbstmord", aber ist auch weriger engend und durchans gesahrlos. Bei alledem geht Gillet nur auf den angenblicklichen Gewinn aus, fondern bilde eine ftanbige Rundichaft von Beiten, Die an feinem Schid in bem Dachftübchen, bas er mirflich mit feiner Frau be-mohnt, ben Befuch ber bauernb gerührten Buschauer seiner

nicht, und gebuhrt ben anonymen Spendern Dant fur bie mittenter Unter ben Rlangen ber Rapelle Raoch verlies Das Beihnachtofest in fibeliter Stimmung und war es bereits frih am Morgen, als man fich trennte. Auf eine weitere Beranstaltung der Gesellschaft Etyfium, nämlich auf den am Sountag, 14. Januar, im Badner Hofe statt-findenden Maskenball, sei schon jeht besonders hingewiesen.

" Beihnachtofeler in ber Berberge gur Beimath. Am Sonntag, 24. Dezember, hat in der Berberge zur Bei-math am fruhen Morgen eine einfache, wurdige Beihnachts-feier ftattgefunden. Bom Bofannenchor des Jünglingsvereines begleitet, faugen die Wandersleute die alten, ergreifen den Melodicen ber Beihnachtslieber, das Evangelinm wurde verlesen ver Weihnachtslieder, das Evangelium wurde verlesen und von Herrn Stadtpfarrer Ahles in einer Ansprache der Bedeutung des Tages gedacht. Sodann erfolgte durch die Borstandsmitglieder Herrn R. Basserm ann und W. Bougust die Vertheilung der zahlreich eingelaufenen Gaben an Konselt, Cigarren und Belleidungsgegenständen zu. Nahezu 80 durchreisenden Wandersleuten konnte so ein schones Weihnachtssest bereiter werden. Den vorübergehad Deimathlosen ist die Gerberge in der That zu einer Peimath geworden, und wir danken all den freundlichen Gebern, die dazu beigetragen haben.

Die Liedertafel hielt gestern im großen Saalbausaale

\* Die Liedertafel hielt gestern im großen Saalbausaale eine Abendunterhaltung ab, über der ein glücklicher Stern waltete. Sin auserwähltes Programm und eine sorgsättige Durchführung desselben bereiteten den Besuchern der Festlich-feit einige recht heitere und amusante Stunden. Mehrere Salbchöre, unter der Seitung des Herrn Musikorecttors Bieling mustergiltig vorgetragen, wechselten ab mit prächtigen Baritonsolis des Herrn Ludwig Müller, mit zwei anmuthigen simmungsvollen Duetts der Herren Chr. Baumüller und Ludwig Müller, mit einem komischen Müller und Ludwig Müller, mit einem komischen Duett des Herrn Krieg und Eimer, das große Heiterleit erregte, sowie mit verschiedenen Musikoren der hießigen Grenadierlavelle. Die Krone der Unter-haltung bildete jedoch die Aufsührung der großen paradistischen Oper "Wilhelm Tell" von Thiele, eines gelungenen Gemischen Ser drosligsten Einsalle unter Benügung älterer und neuerer Melodien. Erhöht wurde die Wirfung des Stücks durch die ganz vortressische, dis in alle Details sein ausgearbeitete Durchsährung, die es durch die Derren Eimer, Mehger, Berlin, Schwander, Boisin, F. Kämmerling, Krieg, Müller, Sg. Bunder, Chr. Baumüller, Schmidt und Imhosser, Schunkelben waren mit dem richtigen Manne beseht und die Regie des Hern halbehore, unter ber Beitung bes herrn Dufifdireftors Bie mit dem richtigen Manne beseht und die Regie des Herrn Berlin verblirgte von vornherein den Ersolg. Wiederholte ledhafte Heiterleit während des Spieles sowie eine stürmische Beisallssalve nach dem Fallen des Borhangs dokumentirten, daß das Stück eingeschlagen hatte. An die Unterhaltung

daß das Stud eingeschlagen hatte. An die Antergatung schloß sich ein Tänichen.

Beihnachtebescherung in der Marien-Waisen-Anftalt. Unter zahlreicher Antheilnahme seitens des Juditiums fand gestern Nachmittag im Saale der Kleinfinderschule in N & die Weihnachtsbescherung für die Pfleglinge der Marien-Waisenanstall flatt. Die Feier wurde eingeleitet durch Chors und Einzelgefänge der Pfleglinge. Delan R u ch ab er ichtete hierauf eine bereiche Ansorache speziell an die Kinder. und bei graussereins bei Biteglinge. Detan Kuchab er richtete hierauf eine herzliche Answache speziell an die Kinder, worauf die Bertheilung der Gaden, welche auch dieses Jahr wieder von ebelgestunten Menschen zahlreich gestoffen waren, vorgenommen wurde. Der Feier wohnten die Bertreter der Geistlichkeit der beiden christlichen Confessionen, Herr Altsoberdirgermeister Moll, zahlreiche Damen des Vorstandes und des Frauenvereins dei. Die ganze Feier verlief in der schönsten und würdigsten Beise und machte auf alle Anwesenden eindruck.

Williadererein, Wie alliährlich in veranstaltete auch

\* Militärberein. Bie alljährlich fo veranstaltete auch gestern wieder der Militärverein in seinem Bereinslotal eine Bescheerung für die Kinder seiner verstorbenen Bereins-tameraden. Die Bescheerung war für 78 Kinder hergerichtet und sanden sich zu berselben eine so große Menge Zuschauer ein, daß das geräumige Lokal kaum ausreichte. Eröffnet ein, daß das geräumige Lokal kaum ausreichte. Eröffnet wurde die Feier durch einen Gefammtchor der Kinder, welcher von Frl. Stephanie W eb er geleitet wurde, sodann hielt der Vorsihende Herr Pros. Wat his p eine durze Ansprache, worauf die fleine Bertha Loch ein Gedicht recht hübsch und mit gutem Ausdruck vortrug; hierauf folgte noch ein Gesammtchor der Kinder und sodann die Gabenvertheilung, welche sehr reichhallig aussiel und den Kindern große Freude dereitete. Am Aband sand sodann die eigentliche Vereinsbescherung im Saale des Stadtpartes statt, welche sich eines so zahlreichen Besuchs zu erfreuen hatte, daß Biele kein Plänchen mehr zu kinden vermochten. Die Feier eröffnete ein Linderchor, unter finden vermochten. Die Feier eröffnete ein Rinberchor, unter Beitung bas herrn Daupilehrers 2. Beber; ber Borfigende des Militärvereins, horr Brof. Rathn gebachte in einer Ansprache namentlich des Weihnachtsfestes der Krieger im Jahre 1870; ferner trugen die Damen Leopoldine Roch und Japie 1870; serner trigen die Damen Leopoldine Koch und Frieda Haber ftroh Gedichte und Fräulein St. Weber im Berein mit Herrn Michel ein Melodrama vor; das Deppelquartott des Vereins, gleichfalls unter Leitung des Derru I. Weber, erfreute die Anwesenden durch zwei Gesangsvorträge, ebenso Herr W. Müller durch das Lenorsolo "Der Engel Lied" mit Klavier- und Kiolinbegleitung durch Frl. St. Weber und Herrn L. Weber; zu erwähnen ist seiner noch der Kortrag zweier Gedichte durch Kuma Groafser und Karl Wagner. Sämmtliche mußtellichte durch kuma Groafser und Karl Wagner. Sämmtliche mußtelliche

Beifalls zu erfreuen. Schlieglich ergriff noch bas Borftandemitglied Berr Bechler bas Bort, um im Ramen ber Bitt wen für die ihren Kindern am Nachmittag seitens des Bereins bereitete Bescheerung herzlichst zu danken. Den Schluß des Weihnachtssestes bildete die Vertheilung der sehr reichbaltig ausgestatteten Gabenverloofung, bei welcher nicht weniger als 520 theilweise recht werthvolle Gewinne unter die Anwesenden

gur Bertheilung gelangten. Der hiefige Turnberein veranstaltete am ersten Weih-nachtsfeiertage im "Babner hofe" eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung, die einen sehr ftarten Besuch aufzuweisen Das Programm enthielt nicht weniger als 18 Rummern und ieste sich gusammen aus humoritischen Borträgen und Couplets der Turner Weinreich I., Weinreich II., Seidenbinder, Irschlinger, aus Baritonsolis des Turner De Lank. Tenorsolis der Turner Müller und Roos, sowie aus Gesangsduetts der Turner Roos und De Lank, ferner aus mehreren Liedern des Doppel-quartetis des Turnvereins und verschiedenen Musik-piezen der Kapelle Betermann, die ausgezeichnet fpielte. Sämmtliche Piecen wurden beifallswürdig durchgeführt. Gine der Hauptnummer des Programms, das durch einen hübschen Grolog bes Turners De gmer eröffnet wurde, bilbete bas Lieberspiel "Singvögelchen", welchem die Turner Mesmer, Roos, Weinreich I, sowie Frl. Louis zu einem vollen Erfolg verhalfen. Die Klavierbegleitung lag in den Händen des Berrn Anton Köllisch, der sich seiner Aufgabe sehr geschicht entledigte, Ein bellstrahlender Christbaum sowie eine Karlonium von Erfolgen. Berloofung vervollständigten bas Bange.

\* Weihnachtsfeier im Wespin Baifenhaus. Am Sonntag fand im Bespinhaus die Chriftfeier mit Bescheerung statt. Der Berlauf derselben war ebenso würdig als schon. Anwesend waren die Herren Burgermeister Bräunig und Stadtrath Eroß mit Gemahlinnen und die Stiftungkräthe Derschel, Kaltenthaler und Banspach, wie auch der Stiftungkaftnar H. Winterer sowie Berwandte der Zöglinge und viele Freunde der Anstalt. Die Feier zerstel in zwei Theile. Zuerst wurden Abschnitte aus der diblischen Geschichte gelesen und diese wechselten mit bezüglichen Schriftstellen und Kelönzen ab, welch lektere von dem Laufenteten feellen und Gesangen ab, welch lettere von dem Hansvater und deffen Gattin auf dem Harmonium und dem Bianino begleitet wurden. Die Kinder zeigten sich frisch und lebendig und gut eingeschult. Bor der Bescherrung hielt Herr Hant von der lehrer Ban i vach an die Kinder eine Ansprache, in welcher er bas Chriftest als bas gest ber Liebe feierte, babei bie Stifterin nicht vergaß und bie Baifen barauf hinwies, burch ihr Leben ihre Dantbarfeit zu beweifen. Unter bem prachtigen großen Christbaum und auf den Tischen des Speifesales lagen die Geschente für die Baifen, deren Freude aus den Augen leuchteten. — Möge die schöne Stiftung für viele Waisen zum Segen gereichen!

\* 3m Berein für jubifche Gefchichte und Literatur wird Donnerstag, 28. ds. Mis., Abends 81, Uhr., im Casino-Caale Frau Nahiba Remy aus Berlin einen Vortrag über "das Weib im Talmud" halten. Frau Nahiba Remy ist als Talmudforscherin bekannt und sehr geschäht.

\* Tobesfall. Am Chriftabend verfchied in Illenan an ben Folgen der Influenza der frühere Spediteur und Eigen-thumer des großen Lagerhaufes, herr Frih Gruber. Die irdische Hulle des Berblicheneu ist gestern nach hier ver-bracht worden und wird am nächsten Donnerstag der elter-lichen Grabstätte beigefest.

"Einbruchs-Diebstahl. In der Racht von Sonntag auf Montag wurde von bis jeht noch unermittelten Burschen eine an dem jenseitigen Redarbruckenausgang befindliche Berfaufsbube erbrochen. Die Diebe entwenbeten Beld, Lebens und Genufimittel im Gefammtwerthe von etwa 300 DR. Gauner hatten auch die in der Rabe des Babnhofs ber Redarvorstadt befindliche Bube ju erbrechen gesucht, jedoch mar ihnen bies nicht gelungen. \* Bolizeibericht. Um leiten Sonntag Bormittag zwischen

11 und 12 Uhr wurde auf ber 11. Querftrage ber 16 Jahre alte Dreberfehrling Friedrich Thumm burch einen Schuß aus einer Flobertpistole an der rechten Schläfe berart verlegt, daß er nach Verlauf von einer halben Stunde verstorben ist. Der Thäter, Kaufmannslehrling Heinrich Garth, 11. Querstraße 11, welcher aus Unvorsichtigkeit handelte, gelangte in

Daft.
\* Muthmaftliches Wetter am 27. und 28. Dezember.
Der neue Luftwirbel an ber Nordfufte Schottlands hat einen Theilwirbel nach ber Office vorgeschoben, magrend ber Saupttheil nordwärts gegen Mittelftandinavien gieht. Bon Beffen her ift ein neuer hochdruck im Angug. Für Mittwoch ift bei frostiger Temperatur gunehmende Ausbeiterung zu erwarten; biefe wird auch am Donnerftag noch andauern.

#### Aus dem Großherzogthum.

Bruchfal, 25. Dez. Im Begriffe nach Karlsruhe zu fahren, starb heute im Wartsaal infolge eines Herzschlags nach eilig zurückgelegtem Weg die Wittwe des Kausmanns Friedrich Erhard hier.

Preiburg, 24. Dez. Der Notar Rudolf H ag en unger ist 52 Jahre alt dahier gestorben. Hagenunger war 1841 hier in Freiburg gedoren und hatte später Notarsstellen

falifchen u. beflamatorifchen Darbietungen hatten fich lebhaften in Gerlachsbeim, Triberg, Rarlerube und Beibelberg inne

Pfälgifdy-Beffifde Nachrichten.

Qudivigshafen, 26. Dez. In einem Garten mit Scheibenschieben beschäftigt, benahm fich ber löjährige Georg Jacob so ungeschicht, baß bem gleichalterigen Sohn bes Gartners Schmin eine Rugel durch die Bade und Ober-

Cheater, Kunft und Willenschaft. Gr. Bad. Sof- und national Theater in Mannheim. Erftes Baftfpiel bes Bergogl. Sachfen Deiningen'ichen Boffchaufpielere herrn Maximilian Bed. Bum erften Dale :

Beimg'funben. Biener Beihnachts-Comodie in 4 Aften von

g. Ungengruber. Rlange wie in Subermann's "Beimath"! Gin Rinb machft über bie engen Schranten bes Elternhaufes hinaus, es verliert den Zusammenhang mit demfelben, erwirbt fich braußen in der Welt Glanz und Ehre, wird dann von der Welle des Schichfals in die einsache Heimath zurlichgetragen, tann fid in Diefelbe erft nicht finden - ja, ift das nicht gang Magba in ber "Beimath"? Das Problem, welches beibe Dichter schildern wollen, ift in seinen Grundzügen das-selbe. Aber in der Ausführung scheidet sich der Joealist von dem Naturalisten. Sudermann benutt seinen Stoff, um uns den Menschen so darzustellen, wie er nicht sein soll, aber leider vielsach ist — wenn die Psychologie eine Magda überhaupt acceptirt — Anzengruber appellirt an das Schöne, an das Gold im Menschenbergen, das tros aller Schladen und Berkebrungen immer wieder siegreich wie ein leuchtendes Edelstein zum Borschein kommt. Darum gelangen auch beibe Dichter zu ganz verschiedenen Resultaten: Anzengruber ver-sohnt, die sittliche Macht des Etternhaufes deleid Siegerin, mabrend Subermann's "Beimath" in fchrillen Diffonangen austlingt.

Das haus der alten hammer, ein Biener Borstadt-häuschen, ist die Deimath in "Deimg'funden." Darin haust mit der guten alten Mutter der jüngere Sohn Thomas, ein biederer Spielzeughändler, der auf Märkten und Messen seinen beiderer Spielzeighander, der auf Matten und Weisen seiner bunten Tand feilhält. Sein Ansträger Florian gehört zum Dausinventar, wie die zungensertige Frau Kandl, Nachbarin und Teschäftsfreundin von Thomas, nedenbei Wittwe mit Absichten auf sein Derz. Aber edenso wenig, wie sie etwas von den tölpelhasten Huldigungen Florians wissen will, will Thomas etwas von ihr wissen. Sein Mutterl's ist ihm halt is liedst auf d'Welt! Frau Hammer aber hat noch einen Sohn Arthur. Der hat hoch gelernt, ist ein vielbeschäftigter Advokat geworden und wohnt drinnen in der Stadt mit Frau und Tachter in einem prächtigen Ause und silbert ein sinwigen. Abvotat geworden und wohnt drunen in der Stadt mit Frau und Tochter in einem prächtigen aufe und führt ein üppiges Gesellschaftsleben, und zwar über seine Verhältnisse. Das weiß sein ganzes Bureau, sein saktotenhaster Buchhalter Fahnlein mit besonders schmerzlichen Gesühlen, da er seine Ersparnisse im Geschäft des Prinzipals steden hat, davon munkelt man bereits in der Stadt, ja selbst in der Gesellschaft, die sich am Abend por ber Chriftnacht in Dr. hammers Saufe befindet. Seine Frau und Tochter, die eben aus der Benfion zurückge-lehrt ist, sind ahnungsloß gegenüber der Katastrophe, die der Hausberr über sich hereinbrechen sieht. Er weiß leinen Rath. Den Ausweg, den ihm sein angetrunkener Buchhalter nicht ohne egoistische hintergedanken auszunöthigen sucht, nämtlich mit Bilfe des feiner Fran den Bof machenben Betters Banter mit Hilse des seiner Frau den Hof machenden Betters gänter seine Berhältnisse zu arrangiren, weist er mit stillicher Entrüstung nach einer aufregenden Scene mit Fähnlein zurück und deschließt das Leußerste, zum Revolver zu greisen. In der Christmacht noch will er sein Vorhaden aussiehren. Er begibt sich in den Wald am Donaukanal. Aber Fähnlein, nichts Gutes ahnend, folgt ihm durch die Stadt über den Christmarkt hinüber, wo des Doktors Bruder, Thomas Hammer, seinen Spielzeugverkaufsstand hat. Der wird ausmersfam auf die Beiden, er läßt seinen Kram, den er soeden mit Frau Tandl's Hise zusammengepackt hat, siehen und eilt dem Bruder nach, kommt gerade noch zur rechten zeit, als er eben Bruder nach, tommt gerade noch zur rechten Zeit, als er eben den Selbstmord begehen will, entwindet ihm die Wasse, und seit dem Bruder in seiner derben vollsthümlichen und derzelichen Weise so den Kopf zurecht, daß dieser dreinwilligt, mit ihm zur Mutter zu kommen und dort in dem häuschen mit ihnen zu wohnen, die er sich wieder emporgearbeitet. Und Frau und Tochter will Thomas auch herderingen. Die Mutter sith derweil daheim und wartes auch herde sienen will ihren Franzasien und ift recht procedelten dahe er so tame auf ihren Thomas und ift recht ungehalten, bag er fo lang ausbleibt. Die Zeit wird ihr freilich nicht lang, denn Frau Kandl ist da und bringt ihr ein Müsschen und Winter-Ra-pute als Geschent von ihrem Sohne Arthur und sie freut fich unter Thranen über ben vornehmen Sohn, ber ihr immer yu Beihnachten etwas schenkt. Sie ahnt aber nicht, daß Thomas der Geber ist, Arthur denst nicht an die Mutter. Und dann kommt Thomas mit dem Bruder an, die Mutter ist außer sich vor Freude, den reich geglaubten und vornehmen Sohn wiederzusehen und überduttet ben Niebergeschlagenen mit Beweisen ihrer Liebe, Als des unglücklichen Bruders zu holen, da kommt es zwischen Mutter und Sohn zu erschütternder Aussprache. Das kind hat sich heimgefunden. Thomas gelingt es, trop seines urko-komischen Aufzuges und seines urwächsigen Benehmens Frau Tochter bes Brubers ebenfalls

Helene hingegen war, ohne daß Jemand es ahnte, besser daran, wenn sie insgeheim Nachforschungen anzustellen gedachte. Da Herr und Frau von Musce ihr bedingungsloß Bertrauen schenkten, sonnte sie sich vollsommen frei und ungehindert bewegen und die Umgebung des Schlosses, sowie die von Besinet und Chaton nach Gutdinken durchtreisen. die von Befinet und Chaton nach Gutdunten durchstreifen. Die Gräfin, die fehr mildthätig war, hatte fie mit der Bertheilung ihrer Almosen betraut, und die Erzieherin entledigte sich dieses Auftrages mit ebenso viel Eifer, als Zatgefühl. Die Armen sind in dieser zumeist von reichen Leuten bewohnten Gegend ziemlich selten; doch gibt es immerhin welche und dies find jumeist die fogenannten verschänten Urmen: fleine Gemusegartner, die von der Sand in den Mund leben und die ein Fruhfroft oder ein mit Sagel begleiteter Sturm bem Glende preisgeben tann; weiterhin arme Teufel von Bahnbeamten, die ein halbes Dubend Kinder und dazu eine überaus targe Bezahlung haben. Fräulein Lanoue tannte sie alle, und während der Saison, welche die Familie in Frenes verbrachte, verging keine LBoche, ohne daß sie dieselben in brer Behaufung aufgefucht batte, um beren Beburfniffe fennen zu lernen

Seit der Kataftrophe hatte fie das Schloß nicht ver-laffen; jeht aber gedachte fie, ihre Gewohnheiten wieder auf-zunehmen. Sie hatte von ihrem Borhaben den Kommandanten in Renntniß gefest, ber basfelbe lebhaft billigte, und fich fodann and Wert gemacht, anjänglich freilich ohne sonderlichen Erfolg. Die Armen, die sie befragte, bedauerten aufrichtig die Gräsin, bellagten den Grasen und fluchten dem Mörder; doch fannten sie Mederic nicht und wusten auch nichts Näheres über das Ereignis. Roch hatte Helene aber ihre Runde nicht beendet, und eines Morgens, als herr von Muice nach Baris gegangen, Marcelle zu leidend war, um auszuschen, und der Kommandant Briefe zu schreiben hatte, auszugehen, und ber Kommundant Briefe ju schreiben hatte, ging fie nach Befinet, um bier ihre Berfuche sortzuseben.

In Befinet lebte eine Familie, Die ihr Intereffe in gang befonderem Maße besaß: eine arme Frau mit brei fleinen Kindern und einem Gatten, ber kunn fo viel erwarb, um ihnen bas Leben zu friften, und ber fich weiterhin nicht fonberlich um fie filmmerte. (Fortfeining folgte)

Wlutes. Stimme des

Rriminal-Roman in zwei Banben wen Fortune be Boisgoben,

(Mutorifirte Ueberfehung.) (Radbrud verbeten.)

(Wortfehung.) Der unbeuglame Gbelmann hatte auf alle Vorstellungen seines Freundes nur die eine Antwort : "Riemals wird meine Tochter einen Mann heirathen, den

verbachtigt hat, meine Frau gefobtet zu haben, und wenn biefer Mann morgen ichon in Freiheit gefeht

Und vergebens hatte sich Marcelle ihrem Bater zu Füßen geworfen und ihn angesieht, Meberie nicht zu sluchen und ihn nicht zu verlassen. Der Graf war unerbittlich geblieben. Seiner Tochter, die ihm gedroht hatte, in ein Kloster zu treten, erwiderte er, daß sie nicht großischrig sel und daß er im Noth-talle nicht machen marches machen marchen falle von feiner väterlichen Gewalt Gebrauch machen wurde

wenn fie verfuchen follte, fein Saus zu verlaffen. Ju seinem Stolze, in feinen heiligsten, theuersten Gefühlen verlent, lebte der Graf einsam und düster in seiner großen Billa dahin, die ehedem so beiter war und nun so traurig geworden. Seine Tochter sah er nur bei Tische, und wenn geworden. Seine Tochter sah er nur bei Tische, und wenn er von Zeit zu Zeit nach Paris ging, so geschah es blos, um dem Rufe seines Notars Folge zu leisten, der in Geschäftsangelegenheiten mit ihm zu sprechen hatte. Marcelle selbst suhrte die trauxigste Eristenz von der Welt, und wenn sie nicht unter der Last der Kummers zusammenbrach, so verdankte sie dies blos dem treuen Freunde, der ergebenen, liebenden Freundin, die ihr geblieben. Sie glaubte nicht an Wederick Schuld, und mit Juwersicht harrte sie des Tages, da seine Unschuld vor aller Welt schlagend dargethan werden würde.

Der Rommanbant bestärtte fie in biefer Unficht, benn er war auch überzeugt, das Mederie das Opfer eines Freihuns rechnete ein wenig auf die Rengierde dieser gaben, und er rechnete ein wenig auf de Rengierde dieser Spelfen solle er friher ober später erkannt werden müsse. Dagegen war die Aufforderung acht Tage hinter einander wiederholt worden, ohne des Ka Zemand gemeldet hätte.

über bas bestehende ober bestandene Beirathsprojett, benn bie beunruhigenden Gedanten, die er sich über die Beziehungen ber Grafin und bes Obersten von Mestras machte, verließen ihn weniger benn je. Möglicherweise theilte Belene biefe Unruhe; als junges Mäbchen fonnte fie bies aber nicht eingesteben, und der Kommandant hutete fich wohlweislich, fie etwas merten zu laffen. Gelene beschränkte fich darauf, Mar-celle zu tröften, da fie deutlich fühlte, daß ihre Stellung ihr untersagte, zwischen Bater und Tochter zu vermitteln. Georg Roland wußte aber, daß Fraulein Lanoue in allen Puntten mit ihm übereinstimme, und je langer er mit ihr verlehrte, besto klarer lernte er in bieses eble, vornehme Gemülh bliden. Er dachte sogar schon daran, einen Plat für sie zu suchen, ber ihre Zukunft sichern würde für ben Fall, daß sie bennoch ezwungen mare, bas haus zu verlaffen, fei es, weil Marcelle heirathen ober herr von Muice fich in eine entlegene Proving zurückziehen würbe, wie er es zu beabsichtigen schien. Er hatte nämlich beschlossen, bes Frenes zu verkaufen, wo sich ihm zu viele schmerzliche Exinnerungen aufbrängten, und er fuchte einen Raufer für die Billa.

Ohne fich diesbezüglich geeinigt zu haben, bachten Belene und der Kommandant daran, auf eigene Fauft den wirflichen Urheber des geheimnisvollen Berbrechens ausfindig zu machen, welches man Meberic jur Laft legte.

Der Rommandant bot fein Möglichftes auf; aber freilich waren die Wittel, die ihm zu Gebote standen, von ziemlicher Rangelhaftigkeit. Auf die Gesahr hin, die Berfailler Be-hörde gegen sich einzunehmen, hatte er in verschiedenen Zeitungen eine Aussorderung des Inhalts ergehen laffen, all' jene, die am 19. Juni mit dem Zuge, der um 5 Uhr 30 Mi-nuten von Paris abgeht, nach Saint-Germain fubren, mögen ihre Namen und Abressen bei Georg Roland in Paris, Rue de Miromesnil 37, hinterlegen, da dieser Herr im Besin eines be Bereinen Gegenstandes sei, den er in genanntem Juge ge-funden und den er seinem Gigenthümer gurückzustellen wünscht. Es gibt Leute, die sich bei einer solchen Aufforderung immer melden, auch wenn sie nichts verloren haben, und er

und die gange Familie, wenn fo boch zu fröhlicher Weihnacht eines bescheibenen Christbaumchens

Bien, 23. Des. Gestern ift ber penfionirte Soffavell-meifter Benedift Randbartinger, ber mit Schubert und Bee-thopen in vertrautem Berkehr gelebt hatte, im Alter von 92

Beff, 26. Dez. Bei ber Sammlung für die Gefammt-ausgabe von Joka's Werken, das Exemplar zu 200 fl., sind über 200,000 fl. gezeichnet worden, von denen Joka' 100,000 fl. Honorar zum Jubiläum erhält.

#### Menete Machrichten und Telegramme.

" Berlin, 26. Dezember. Rach einer Betersburger Eimes". Relbung fest Rugland feinen Minimaltarif um 1891 für beutiches Gifen, Binn, Mafdinen, Lanb-mirthichafta-Gerathe um 10 bis 20 Brogent berab unb ermagigt ben Roblengoll über Larb auf ben Zariffat. Roblen, bie jur Gee eingeführt merben, Bolle auf Bug. eifen und Stablichienen bleiben unveranbert. Bu ben noch ungelöften Fragen gebort bas Berlangen Ruglands nach Berabfehung ber Bolle auf anbere Getreibearten als Roggen und Safer, für bie angeblich allein Deutichfanb Ermaßigung jugeftanben bat. Das Buftanbetommen beg Bertrages werbe aber nicht langer bezweifelt.

\* Berfin, 25. Deg. Das Infrafttreten bes beutfchferbifden Sanbelsvertrages ift mittels Roten-Austaufches auf ben 1. Januar t. 3. festgefest worden.

\* Minchen, 24. Dez. Wie bie "Munch. R. Rachrichten" needen, the der gur Beit hier weilende Dr. Schweninger infolge einer Depofche über Storung in bem Befinden bes Gurften Bismard gestern Abend nach Friedrichsruh abgereift.

Busy. 26. Dez. Der in den Friedrichstuh abgereist.

Busy. 26. Dez. Der in den Barlamentsverhandlungen über die Ausnahmeversigungen für Prag vielgenannte Handlichmacher Mrva, der von den Jungszechen als Polizetagent und Spihel hingestellt wurde, in vorgestern Aben mit Stichwunden in der Brust in seiner Wohnung ermordet aufgesunden worden. Als der That verdächtig sind zwei Bersonen verhaltet worden, Delezal und Dragun, sowie der Schlosser Povoral, der bei dem Word Wache gestanden haben sowie und ein gewisser Krig, dei dem die Vorgenannten gewohnt laden. Sie wurden beute einem understähndigen Berhör untersogen, über dessen Ergebnis noch nichts verlautet

Balerme, 26. Dez In Lerca fand geftern por bem Burgermeisteramt eine Runbgebung ftatt. Die Rubeftorer bemarfen bie Boliget mit Steinen und permunbeten viele Schuplente. Much bie jur Unterftupung ber Poliget anrudenben Truppen griff bie Dienge mit Steinen und Beilen an und verluchte, bie Golbaten an entwaffnen. Die Truppen machten von ber Schufwaffe Gebraud. Bier Berfonen murben getobtet, einige permunbet; folleglich trieb bas Militar ble Rubeftorer anseinander. Die Arbeitervereine bes Ortes blieben übrigens ber Runbgebrug fern und bie Boubenorer geborten großtentheils nicht ber Gemeinbe Lercara an.

" Mabrid, 26. Deg. (Brip,-Tel.) Die Anarchiften Bernal, Civarol, Cobiria und Coraquelo baben ibre Theilnahme an bem Attentat in Theatro Liceo eingeftanben. Der Anarchift Ruggiert murbe in bie Feftung. Montfuld bei Barcelona abgeführt.

" Orleans, 26. Deg. (Briv. Tel.) Rachts gerftorte eine Banbe Individuen nuter bem Rinf: "Es libe bie Anarchiel" Gastaternen und gablreiche Tenftericheiben. Die Polizei frelite Rachforicungen an.

#### Derl'diedenes.

- Bon Denen, Die nicht anofterben. In Inngbrud fam biefer Tage vor bem Schwurgericht ein Betrugsfall gur - Bon Denen, Die nicht anofterben. lam biefer Tage vor dem Schwurgericht ein Betrugsfall zur Verhandlung, der ob der bodenlosen Dummheit der Geschädigten auch in weiteren Kreisen interessiren dürste. Ein aus dem Küstenkand gebärtiger 38 Jahre alter Mann, Namens Josef Melichen, der seit einiger Zeit als Cementarbeiter in Kusstein ledte, war, durch eine Zeitungsanzeige veranlaßt, Agent eines Wiener Bankhauses geworden und beschäftigte sich als solcher mit dem Vertried von Loosen. Ansangs ging er ehrlich vor, machte aber dabei tein Geschäft. Nun verlegte er sich auß Lügen und Schwindeln, und es ging. Was er in dieser Beziehung leistete, klingt unglaublich, in so sern nämlich, als er Leute sand, die ihm in das Garn gingen. Er sei, sagte er, vom Kaiser gesandt, welcher die Gerausgade Er fei, fagte er, vom Raifer gefandt, welcher bie Berausgabe von Soofen angeordnet habe, um dem armen verschuldeten Bauernstande anfzuhelsen; jedes der Loofe musse einen großen Treffer machen u. f. w. Unter der nicht geringen Jahl der Gländigen und Betrogenen sieht, der "B. H." zusolge, in erster Reihe der Sauer Sechenteitner in Düring. Dieser ließ sich Rethe der Bauer Hechenleitner in Häring. Dieser ließ sich um nicht weniger als 4180 Fl. Werthpapiere anhängen, die er natürlich bedeutend überzahlen mußte. Einmal kam Melichen wieder zu ihm und erzählte, Hechenleitner habe einen Teiser non 50,000 Fl. gemacht, den er im März 1898 beheben könne. Er müsse ihm aber den Betrag von 768 Fl. für Stempel crlegen. Der Bauer that es. Von einem gemachten Tresser war natürlich keine Spur. Bald darauf kam Melichen wieder und legte dem Bauern dar, dieser müsse wegen seiner bereits großen Betheiligung am Geschäfte Theilhaber des Wiener Banthauses werden, den Hos vortausen und weschäfte Abeilhaber des Wiener Banthauses werden, den Hos vertausen und nach Wien übersledeln. Das Ministerium hof verkaufen und nach Wien übersiedeln. Das Ministerium fordere es auch. Wenn er es nicht ihne, müsse er ein Regiment Soldaten ausstatten oder 700 Fl. Strase zahlen. Dechenseitner, der sehr start im Glauben ist, zog es vor, die Strase zu zahlen, und händigte in zwei Walen dem Agenten wirllich die Gumme von 700 Fl. ein. Kurze Zeit darauf erschien Weltichen wieder. Das Banthaus verlange, sagte er, eine Rechtsertigang von Dechenleitner betresse seiner Weigerung zum Beitritt als Theilhaber, und er müsse, salle er den Tresser beheben wollte, bei fortgesehter Weigerung doo Fl. Strase zahlen. Der Bauer gab ihm 100 Fl., mehr könne er nicht zahlen, mehr habe er nicht. Der Schaden, den der Bauer durch diese Schwindeleien Westichens ersitt, beträgt 1568 Fl. In ähnlicher Weisse wurde noch eine Anzahl von Bersonen, die das Sprichwort "Die Dummen flerden nicht aus" bewahrheiten, mehr oder weniger geschäbigt. Der Gauner, der sich ossender seine Leute gut auszusungen verstand, erhielt vom Gerichtshof füns Jahre schweren Kerfer.

— Ein merkwürdiges Urrheil. Dieser Tage wurde bof vertaufen und nach Bien überfiebeln. Das Ministerium

— Ein merfwitrbiges Urtheil. Diefer Tage wurde vor der Appellationstammer des Obergerichts in Zürich ein Brozeß verhandelt, dem nach der "A. Z. Zig." folgender Thatbestamb zu Grunde liegt. IEin Brivatmann und ein Kondutteur einer Eisenbahn waren, wie dies zuweilen geschiedt, aneinander gerathen. Der Privatmann äußerte nun zu anderen Personen in Gegenwart des Kondusteurs die Worte, dieser Eerstere sei ein "Kolb". Der Kondusteur sichter sich in seiner Ehre verlegt und leitete ein Ehrverlegungstlage beim Bezirtsgericht ein. Dieses sand iedoch, dass in dem Asorte, dieser Sehtere sei ein "Nold". Der Kondulteur suhlte sich in seiner Ehre verleht und leitete ein Ehrverlehungstlage deim Begirtögericht ein. Dieses sand jedoch, das in dem Worte "Kald" eine Beschimpfung nicht liege, sprach den Angeklagten fret und übertrug dem Riäger die Kosten. Gegen dieses Urtdeil appellirte der Lehtere und der Prozes kam zur Behandlung. Inter der Richter der Appellationskammer waren der Anscht, es dabe der Ansdrug Kald" nur Bezug auf die Jutelligenz der Berson, nicht aber auf deren stillichen und rechtlichen Werth. Wenn man da nicht eine Grenze ziehe, "so werde dalb Jeder, den ein Anderer "Schafskopf" oder "Esel" tindlirt habe, mit einer Klage sommen." Jwei andere Wichter waren jedoch der Meinung, daß die Worte "Kald. Schafskopf. Ochse" u. s. w. eine Inzurie in sich schafskopf. Ochse" u. s. w. eine Inzurie in sich schafskopf. Dehle" u. s. w. eine Inzurie in sich schafskopf. Dehle" u. s. w. eine Inzurie in sich schafskopf. Dehle" u. s. w. eine Inzurie in sich schafskopf. Dehle" u. s. w. eine Inzurie in sich schafskopf. Dehle" u. s. w. eine Inzurie in sich schafskopf. Dehle" u. s. w. eine Inzurie in sich schafskopf. Dehle" u. s. w. eine Inzurie aus der Menschaft mit einem Bierfüßter vergleichen. Wit Rüchsicht derauf aber, daß die Werten wurde, kan der der Verligen und der Verligen aufzuerlegen. Der Versigende schioß sich der Anschaumn an, wonach "Kald" seine Beleidigung sei, worauf der Angeklagte seigesprochen murde. Ein Schweizer Blait fragt nun, ob man die fragliche Bezeichnung seht auch auf die betressenden Richter anwenden dürse. Richter anwenden burfe.

"Bie fich die Beiten andern!" ruft ber in Auft. (Tegas) ericheinende "Tegas Bormarts" aus und ergabit dam weiter: Befen mir ba in ber biefigen englischen Morgen weiter: Lesen wir da in der hiesigen englischen Morgenzeitung den Worlaut einer dei Gericht eingereichten Schadenersatllage von dios 28,000 Dollars, weil der Bellagte über
den Kläger zu verschiedenen Personen gesagt haben soll, daße er, der Kläger, ein Died und ein Schwindler sei. Der Kläger
ift Oerr E. E. Anderson, der sehwindler sei. Der Kläger
ift Oerr E. E. Anderson, der sehwindler sei. Der Kläger
der Darb, und der Fertlagte Horr J. M. Dap, ein Mann, der
die 20,000 Doll, hat, wenn es zum Bezahlen kommen sollte, Außerdem dat Herr Anderson aber auch herrn A. Schustermann für eine gleiche Summe verlägt, weil dieser die Ansesagen des Herrn Day weiter verdreitet haben soll. Herr Schustermann hat aber unseres Wissens die 25,000 Dollars
nicht, und was da das Klagen nüben soll, ist uns, um mit nicht, und was da das Klagen nühen foll, ist uns, um mit der "Freien Kresse ste kresse" zu sprechen, "rein unersindlich." Bor 40 Jahren hätte man eher erleben können, daß der Mond auf die Erde fällt, als eine solche Klageschrist eingereicht und gar in der Jeitung verössentlicht zu sehen. Erstens delaß, wie 25,000 Boll. und gar solchen Gumme Geldes, wie 25,000 Boll. und gar 50,000 Boll. So viel banres Geld war in der ganzen Stadt Austin, Travis, County und die umliegenden Ortschaften mit eingeschossen, gar nicht aufzutreiben, selbst wenn der lette Strumps aus geleert wäre. Das Geld war so selbs nen das selbst der Einstritt zu einem Weibnachtsball und Wendelses auf dem Ande nicht, und mas ba bas Rlagen nuten foll, ift une, um mit tritt gu einem Weihnachteball und Abenbeffen auf bem Banb. für einen Deren nehnt Bame auf eine Kuh mit Kalb festgesehr war, und der Fiedler, der auch die Tenren ausgurussen batte seine Kühe mit Käsbern als Bezahlung am nächsten Tage nach Haufe trieb. Aber ver 40 Jahren batte ann sein gespitz gesunder Mensch einen anderen einen Dieb oder Schwindle genannt, ausgenominen, daß es in feiner Abficht lag, einen Kampf auf Leben und Tod herbeizusühren, und tein Mensch, ber, gleichviel ob gerechter ober ungerechter Weise, so genannt wurde, hatte mit solchet Sache zu Gericht geben bürsen. Er war burch die Abentliche Morinna deren der bei Beite Beite der beite bei Beite beite bei Beite beite bei Beite beite bei beite bei Beite beite bei Beite beite bei Beite beite bei beite bei Beite beite bei bei beite bei Beite beite bei beite bei Beite bei beite bei beite be war burch die öffentliche Meinung, burch ben Geift ber Beit und die Laubessitte gezwungen, ju irgend etwas ju greifen. Oft fing es mit der "Combide", der von Robbaut georebten und getrodneten Reitgerte, an, und endete natürlich mit Pulver und Blei, oder dem Bowie-Wesser. Gehr, sebr felten elen por 40 Jahren in Aufrin und Toras überhaupt ent ehrende Schimpfnamen zwischen weißen Mannern. Es bestand damals noch gar fein Geseh, welches den Gebrauch eines Schimpfnamens bestrafte. Das besorgte Jeder selbst! Ja, die Beiten haben fich geandert!

#### Gemeinnith ges.

Das Bubnerei in ber Sausapothefe. Innerlich bei großer Erichopfung ber Rrafte, bei gehinderter Ernahrung auf gewöhnlichen Wege, g. B. bei Starrframpf und Rinn. Bergistungen burch Gublimat und Aupferfalze. Bei den be-zeichneten Bergistungen gibt man das Eiweiß ohne Eigelb in Waffer gelöft in Zwischenpausen von 3—6 Minuten so lange, dis die bestigen Zusälle vorüber find. Eiweiß verbindet sich mit Gublimat, mit Rupfer und anberen Wetallfalgen gu

einer unlöslichen, alfo wirfungelofen Berbindung. Bu reis milbernben und gu ernabrenben Migftieren tonnen bie Gier auf biefelbe Beife verwendet werben. Et auf er lich benutt man die Gier als Dedmittel auf oberflächliche schmerzhafte Bunben. Gin fleiner Busat von Collobium ober Alaum bewirft, bag fich eine febr foste Dece auf ber Bunbe bilbet Bei Berbrennungen vermengt man bas Ei (ober man benutt nur bas Eiweiß) mit Rahm ober Baumöl zu gleichen Theilen. Eigelb in Berbindung mit Terpentin gibt die beste Digestivssalbe. Das aus gesochtem Eidotter bei gelinder Barme leicht zu gewinnende Eieröl wurde früher auf reizende Wunden angewandt, hat aber feine andere Wirfung als Leinol, Baumol zc. Die jum größten Theile aus tohlenfaurem Kalt Baumot ie. Die jum großten Liette aus im feingepulverten bestebenden Gierschafen verabreicht man im feingepulverten Buftand gegen Säure in den Berdauungsorganen, gegen Diarrboen, Appetitmangel und Unverdaulichkeit. Dierzu eignen fich Rreibe, Magnefia zc. aber beffer,

Gichenrinde als Hansmittel. Auf dem Lande hat man vielsach Gelegenheit zum Sammeln von Eichenrinde, die man in getrochneten Justande ausbewahrt und kurz vor Verwendung zerkleinert. Bon der früheren innerlichen Anwendung gegen Durchfall soll man absehen, weil sie die Verdauungsvorgane sehr belästigt und auch schädigt. Im Tannin, Opium is, baben wir weit bessere Mittel. Aenkerlich dagegen verdient die Eichenrindenblochung als zusammenziehendes Wittel nach wie vor Beachtung, als Gurgelmasser, Wasch und Verdandsmittel dei schlassen, leicht blutenden Geschwüren, als blutstillendes Mittel, als Mittel gegen weißen Fluß zo. Aehnlich wirken Ablochungen von Wallnußschalen, Weidenrinde und Tormensmentikwurzel. Gichenrinde ale Sansmittel. Auf bem Lande bat man

Das Schlachten ber Alfche nach holländischer Weise wird empfohlen und auch den Käufern ist zu rathen, nur frisch aus dem Waffer genommene und sofort geschlachtete Fische zu kausen, da dieselben durch den Transport vom Markt nach der Wohnung im lebenden Zustande zu viel zu leiden haben und an Wohlgeschmack verlieren.

#### Manuheimer Sanbeleblatt.

Mannheimer Dafen Berfehr vom 21. Dezember.

| ı                           | Dafenmeifteret II.                              |                      |   |                        |       |  |  |  |
|-----------------------------|---|----------------------|---|------------------------|-------|--|--|--|
|                             | 4086  | (D. HWel. V          | Returnets                               | (WeiroTeum !           | 9532  |  |  |  |
| ı                           | Staffing  | Elora.               | Duteburg                                |                        | 7825  |  |  |  |
| e                           | Beibedet.                                       | Rothering            | Mobross                                 | Roblen                 | 8551  |  |  |  |
|                             | Edmitts   | Berrinigung I        | Mintiperpen                             | Stürfeften.            | 1206  |  |  |  |
|                             | Ringel  | Wegbelenn            | Bliffingen                              | Berinteum              | 27890 |  |  |  |
|                             | Bish  | Bufen ins            |   | 575 TO SEC. 1          | 15488 |  |  |  |
| ù                           | Bri maper                                       | Eturie Wlifabeth     | Kotterbam                               | Getreibe.              | 13438 |  |  |  |
|                             | Dellebrande                                     | Wiannbeim &          | 100000000000000000000000000000000000000 | Stürfgüter             | 6449  |  |  |  |
|                             | Detain:   | Bornacts             | Dechlelb                                | ftehlen                | 8000  |  |  |  |
|                             | Biegles   | (Garma               |   | 1000                   | 5600  |  |  |  |
|                             |   | War 00               | (Daram Fra                              | NAME OF TAXABLE PARTY. |       |  |  |  |
|                             |   | SOUTH ZZ             | Dezember                                |                        |       |  |  |  |
| Oufenmeifterei II.          |   |                      |   |                        |       |  |  |  |
|                             | Wanto   | Buife We. u. Babe    | n amazons.                              | Rollen                 | 6700  |  |  |  |
|                             | STEETS ENTRED                                   | 3ba Sophia           | -                                       | 1000                   | 1000C |  |  |  |
|                             | Sec   | Satis                | Butabara                                | In Acres               | 5000  |  |  |  |
|                             | Cente (   | Gien-Wier            | Mermernen                               | Stillfgfitet           | 14506 |  |  |  |
|                             | Shred   | Estret7              | Ruktort                                 | бфинбев                | 3V28  |  |  |  |
|                             | Berth   | Rubrott 28           |   | Robien                 | 10800 |  |  |  |
|                             | Sido:ten  | Surolina 2           | La Company                              | C. 3231                | 10890 |  |  |  |
| 1                           | Manage ,  | Bertha               | Antwerpen.                              | Gtliftgliter           | 2176  |  |  |  |
| 9                           | Dant  | 92 atus 17           |   | The second second      | 8341  |  |  |  |
| 9                           | Bellmann  | Water #              | - true                                  | and the same of        | 5500  |  |  |  |
| 1                           | freen   | 型。耳·李红·4             | Motterbam                               | Betroleum              | 2048  |  |  |  |
| ı                           | Beder.  | (Betteride           | Dutaburg                                | Relifen                | 10000 |  |  |  |
| ĕ                           | Meber   | (Wethlas             | dedistb                                 |                        | 10600 |  |  |  |
| ì                           | Ged   | Rollerin Friebrich   | Rubeurt                                 |                        | 7024  |  |  |  |
| 9                           | Striffnann                                      |                      | (Deditio                                | 1 . 1                  | 12599 |  |  |  |
| Banaina Oafenmeifterei III. |   |                      |   |                        |       |  |  |  |
| 9                           | Genning   | Amfterbam 6          | Mirfterbaue.                            | Stiffgliter            | 1605  |  |  |  |
| ı                           | Rrapp   | Inbultrie #          | Tought Boot                             | No.                    | 2006  |  |  |  |
| 3                           | Deder   | Eheiftina            | Biebrim                                 | Dinest                 | 10110 |  |  |  |
| Pafenmeifterei IV.          |   |                      |   |                        |       |  |  |  |
| ă                           | Piffermann                                      | Stern                | Huptors.                                | Brillen                | T000- |  |  |  |
| 3                           | Ed-group  | Per ufte Weten       |   |                        | 8910  |  |  |  |
| 8                           | Exminering                                      | Suirert 22           |   |                        | 8366  |  |  |  |
| 3                           | Bin berg  |                      |   |                        | 9100  |  |  |  |
| 1                           | Bermichrib                                      | Die Schitte          |   |                        | 4550  |  |  |  |
| 1                           | Rettlen   | Carpe Ting           | St. Bree                                |                        | 7600  |  |  |  |
| 4                           | Dentmann  | Borufita             |   |                        | 6400  |  |  |  |
| 1                           | Stings  |                      | Dhen-Befel                              |                        | 2400  |  |  |  |
| ١                           | o con   | Ricola Books W       | Dutshum                                 |                        | 7200  |  |  |  |
| 1                           | Reto burg                                       | Rant, Rarder, Co. f. | Dontem                                  |                        | 11020 |  |  |  |
| 0                           | Thear   | Mojeliu              | Andress                                 |                        | 10210 |  |  |  |
| 1                           | O eccmana                                       | Su D Disselet a      | distance.                               | Steine                 | 11000 |  |  |  |
| 1                           | Esthert   | Sp. D. Biegelei 2    | Epeiper<br>Mittip                       | COURSE                 | 500   |  |  |  |
| 1                           | Rimbel  | Grens                | Gt. Gear                                | Roblen                 | 8600  |  |  |  |
| 1                           | 21-55   | all all ohou on      | references -                            | OTHER PROPERTY.        | 2000  |  |  |  |
| 1                           | Singh alg: 650 obm, engelammen obm, abgegangen. |                      |   |                        |       |  |  |  |
|                             |   | Many US              | TALL TARREST CONTRACT TO LIGHT          |                        |       |  |  |  |

Bafferfiandenadrichten bom Monat Dezember.

Begelftationen Datum: vom Rhein: | 21. | 22. | 23. | 25. | 26. | 27. | Bemerkungen Rouftanz. 1,07 1,08 1,67 1,64 2,79 2,74 Diningen . 20bbs. 6 U. Santerburg . 2,82 2,85 Maran 2.97 8.00 Germereheim 2,46 2,52 2,54 2,46 2,41 2,88 Mannheim . . Mains 1,27 1,22 1,38 1,88 1,82 1,84 F.-P. 12 L Bingen 1,84 1,40 10 IL 2 11. Robleng 10 IL. 2,58 2,82 1,82 1,74 Stubrort . pom Medar: Mannheim . . 2,51 2,60 2,60 2,57 2,51 2,48 0,71 0,70 0,89 0,75 0,75 0,78 B. 7 II. Beilbronn .

Die Jabrifate ber Firma Otto Berg & Cie, Souhfabrif Frantiurt a. M., übertreffen bie beste Magfarbeit in Bezug auf Galtbarkeit und Elegang und find nur Beniges thenrer als andere minder quie Baare, für Mannbeim und Benigen Alleimerkeit Georg Sartmann, Schubgeichgit E. A. 6. am Spranmarkt meter Sartmann, Schubgeidait E 4, 6, am Frudimaeft untere Ede (Telepaon 443.)

Die weltbefannte Berliner Rahmafchinenfabrif DR. Jacobfobu, Berlin N., Lintenfte, Lieferantin für Lebe rer, Rrieger, Militairanmarter Bereine verfenbet "neueste hocharmige Singer-Maschine" für 50 Mt. — Roll-maschine Willtaria 50 Mt. — Waschmaschine Hercules 40 Mart. Wringmaschine Germania 86 cm. 18 Mt. — Neueste Mefferputymafchine 10 M. — Sjährige Garantie, 14tägige Brobezeit. Maschinen find in allen Städten Deutschlands an Brivate und Beamte geliefert und tonnen an allen Orten besichtigt werben. — Auf Bunsch werden Zeichnungen und Anertennungen fostenfrei zugesandt.



#### ntturne America

Bekanntmadinug. 3m Renjahre Briefperfebr

feit, bast auf ben Abressen bie Wohnung des Empfängers nach Strafte und daus dum mm mer dentlich angegeben wird. Dies gilt auch für Studtbriefe.

Das Labilfum wird in seinem eigenen Interesse herauf aufmertstam gemacht.

Rarlstube (Baden), 21. Dez 1803.

Ber Katisrliche Ober-Bostbirector, Geheime Ober-Postrath

Bekannimadung. Jenannsungung.
Zur Hörderung und Erleichferung des Reufahrs-Briefverkebrd ift es wie in den Borjahren
aestaltet, daß Stadtbriefe, Bostarten und Drudsachen für hiefige
Einwohner, beren Bestellung am
1. Januar gewänscht wird, bereits
vom 26. d. Rief ab jur Einlieferung gebracht werden. Der
Ablender bat folche Briefe re,
welche einzeln durch Kolmoren.

weicher bat jolde Briefe ic., weiche einzeln durch Bostwerth-zeichen frankfirt sein miffen, in einen Umichtag zu legen und diesen mit dem Bermert "hierin frankrite Renjahrsdriefe für Nannsund mit ber Aufschrift an bas Auferliche Poftumt 1 er" ju verfeben. Im Jutereffe bes beiheiligten

Im Interesse des betrettigten Bublifums wird ersucht, von der Boreinlieferung der Neugahra-briefe einen möglicht ausge-dehnten Gebrauch zu machen. Mannheim, 22. Dezember 1898. Kaiferliches Bostamt 1. Möller. 24407

Sekanulmadung.

Beanullusgung.
Bachmann. Johann. Refrut bes Landwehrbezirls Forbach geb.
ben 1. Oltober 1871 in Mannheim, gegen ben ber Defectionsprazeh eröffnet worden ist, wird aufgestorbert. hväteftens in dem auf Dienstag, den 24. April 1894,
Boemstrags 11 Uhr 24420
nach dem Militär Gerichtsloful (Militärarresthaus) Jimmer 1822 ju Meh anderaumten Termine sich einzusinden, mit der Warnung, dah im Falle des Ausbieibens nach Schlis der Unterluchung derfelbe

im Jalle des Ausderbens nach Schluß der Unterjuchung derfelbe für fabnenflächtig erffärt und zu einer Gelbftrafe von 160 bis 3000 Wart verurtheilt werden wied. Reb, den 23. Dezember 1893. Rönigl. Gericht der 33. Diotflon, den Kahfer. Hirfchberg.

Sekannlmachung.
Statistit bes Bettlerund Landftreicherunwesens dete.
(855) Rr. 154876. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, die Jählarten über die im Jahre 1893 erfolgten Beftrahmeen wesen Bettels und frafungen wegen Bettels un eingufenben. 24000 Mannheim, 18. Dezember 1898

Großb. Begirfs. Debting. Beaurisamt:

#### Ladung.

Ro. U.34824. 1. Der am 5.
Dezember 1868 zu Dbrigheim geb.
zulet hier wohnhafte Tüncher
Jakob Josef genannt Johann
Schneider IX., Reservist.

2. Der am 18. November 1888
zu Gallenktrehen geb., wiegt hier
wohnhafte Kehlenbauer Frederich
Tchuhmacher, Reservist.

3. Der am 27. September 1865
zu Rintheim geb., zuleht hier
wohnhafte Habrikarbeiter Ludwig
Freihunger, Erfahreservist,
werben beichnlögt, daß sie
Schneider u. Schuhmacher als beurlaubte Reservisten, Freihunger
als beurtaubter Erfahreservist ohne
Erlaubnig ausgewandert sind.
Uebertretung gegen § 300 g. 3
R. St. G. B.
Dieselbenwerbenrastfungen 366 Gr. Amtsgerichts Abb. VI
hierielbst auf:
Eamtige 17. Kehrnar 1894.

ses Gr. Antsgerichts Abth. V. hierielbst auf: Samitag, 17. Februar 1894, Bormirtags 81/2, Uhr porbus Gr. Schoffengericht Mann beim gur hauptverbandlung ge-

Beimentschufdigten Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 St.-P.D. von dem Kgl. Begirkskommande Nannheim ausgeftellten Extlarung verurtheili

merben. Mannbeim, Al. Dezember 1893. Berichtsichreiber Gr.Amtsgerichts. Staudt.

Bermägensabfonderung.

Rr. 65782. Durch Urtheil Gr. Amtogerichte II hier pom heutigen wurde Selene geborene Wolff, Ehefrau bes Maximilian Signer, Aapester hier, über beffen Ber-Kapezter filer, iber beijen Ber-mögen bas Konfursberfahren ers öffnet worben ist, für berechtigt erflärt, ihr Bermögen von bem ihres Shemannes abzusonbern. Mannheim, 21. Dezbr. 1898. Der Gerichtsforreiber Großh

Amtegerichts. Stalf.

Deffentliche Berfleigerung Am Mittwoch, den 27. d. Mts., Rachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandiofal Q 4. 5

30 Bande Flora Dentidlande balb Frang gebunden Bollftredungswege Bifentlich

Das Bert liegt bis jum Zage ber Berfteigerung auf meinem Gericht Mannheim, 23. Dezember 1893.

Ds.t. Gerichtsvollzieber.

Behanntmachung.

Gefuch ber Firma Frang Daniel & Cie. um Erland Die Hirthausseller und besteller der Gebrieben Gemeiterung ihres Habriterung ihres Die Hirthaus Franz inniel Eite. in Ruhrert beabfür, it, ihre restollenfabrit am diblausien burch Auffi lung weiterer ressen zu erweit en und das abritesbinge demonsten

fabrifgebilube bementfprechenb gu Fabrisgebilde bementsprechend zu veraröseten.

Weir bringen dies jur össent ichen Renntniß mit der Aussorberung, etwalge Einvendungen dei dem Bezirksamte oder dem Stadtrathe hier dinnen 14 Tagen vom Ablauf der Krist an vorzubringen, an welchem das diese Bestantmachung enthaltende Amistverfündigungsblatt ausgegeben wurde, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln deruchenden Einwendungen als Beine zuhenden Einwendungen als Bereichenden Eingen wah Bläne liegen während der Einsprachsirft auf den Kangleien des Bezirksamts und des Stadtralfs bier zur Einsicht offen.

Wannheim, 19. Dezember 1883.

Brännig.

Lemp. ergrößern.

Behanntmachung. Bo. 29895, Rarten für Enthebung von Reufabre Gratulationen wer-ben auch in biefem Jahre gegen Enfrichtung von wenigstens eine

Freitag, 15. Dezember 1. 36 ab beinachverzeichneten Stellen ab gegeben: 1. Auf bem Bitreau ber Armen

1. Auf dem Bürean der Armenverwaltung, R 5, Reuban (Secretavialszimmer),
2. im Jeitungsckrosk,
3. in der Ruftkalienhandlung
von derrn Sohler, O 2, 1.
Das Erirägnih dieser Karten
ift aur Bervocndung für verschämie
Arme bestimmt.
Wir ladenzur Bösung von Karten
mit dem Bemerken ergebenst ein,
daß die Ramen der Spender des
fannt gegeden werden.
Wannheim, & Dezember 1898.
Armen-Gommission:
Aloh.

Rayenmaier

2. Steigerungsankündigung

It Folge richterlicher Berfich-ung wird den Wirth Johannes Stein Sheleuten hier die nach-beichriedene Riegenichaft am Wittwoch, A. Januar 1894. Rachmittage 2 Uhr im Rathhaufe der öffentlich ver-steigert, wobei der endgiltige Ju-ichlag erfolgt wenn auch der Schäh-ungspreiß nicht erreicht wird. Beidreidung der Liegenschaft. Desgreidung der Liegenschaft, Das dreistödige Bohnhaus jem-leits des Redars Langstraße Rr.15 mit gewöldtem Keller und Dach-

lammern, unten Allerhschaftslofal mit 2 einsidchgen Seitenbauten u. Ihödigem Querbau im Flächen-naße von 8 Ar 81 gm neben B. Immerheiser. Jibor Endres und Bilhelm Leih, tazirt 45000 M.— Wannheim. 12. Dezember 1893. Der Ballfredungsbeamte, Großt. Wotar. 24120 Mattes.

Steigernuge : Ankundigung. In Folge richterlicher Berfug-ung wird bem Magaginier Befer Reinbardt und beffen Chefran

Neinhardt und bessen Ederan Katharina ged. Werner hier am Mittwoch. 17. Jahnar 1894.
Rachmittags 2 Uhr im hiesigen Nathhause die nachdes zeichnete Liegenichaftössenlichver-steigert, wobet der endgittige Zu-ichlag erfolgt, wenn die Schäle-ung mindestens geboten wird.

Beichreibung der Liegenichaft.
Das vierstödige Bohnhaus da-bier Litera H 10 Ro. 1 mit ge-wöldtem Keller und Wirthschafts-lokal mit vierstödigem Filigeldau im Rafse von 2 Ar 16,67 gm und allen liegenschaftlichen Zubehörden men liegenschaftlichen Zubenderben neben Gottlieb Arauft und Fried-rich Aditer, tagirt 65,000 Mt. Rannbeim, 15. Dezember 1893. Der Bollftredungsbeamte: Eroff. Rotar 24388.

Steigerungs . Inhundigung. In Folge richterlicher Ber-fügung wird ben Handler Jolef Had Cheleuten hier die nachbe-tariebene Regenichaft am Freitag, ben 19. Januar 1894, Nachmittags 2 Uhr im biefigen Bauphaufe öffentlich

verfteigert, mobet ber enbgiltige Buichlag erfolgt, menn bie Schape

ung minbestens geboten wird. Beichreibung der Liegenschaft. Das breitödige Wohnhaus vahier Liebenhoistraße No. 64 mit Schienenfeller und Dachgaupen-Schemenfeller und Dachgaupeni-wohnung und allen liegenichafte lichen Jubehörden im Früchenmaß vom 180 am neben Ludwig Feuer-fieln und Aftienbraueret jum milben Mann,

Mannheim, 18. Dezember 1898. Der Sollitredungsbeamte: Erosh, Notari Mattes.

#### Beffentliche Berfteigerung.

Donnerstag, 28. Dezbr. 1893. Bormittage 111, Uhr werbe ich im Börjeniofal E 6, 1 babier nach aufliegendem Blufter 200 Gade Donan Dais per Caffig, frei Bahn bier, im Auf-trage affentlich verfteigern. Garte bat ber Ranfer ju fiellen. Mannheim, 23. Dezbt. 1893. Seder, 24358

Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

Georg Dietz,

Fahndung. Dahler murbe Folgenbes 1. Ende Rovember er. im Haufe Kaiferring 30 eine filberne Broche (baur. Muttergottesthaler). 2. An 18. und 21. L. Mts. ein mitweißen Berlen gesticktes Borte-monnate mit 8,90 M. Juhalt und. 1 schwarziebernes Bortemonnaie mit 7 M. Indal.

jeiger) mit vierfachem goldenem Rettchen, woran i Schieber und i länglicher goldener Schlinfel fich befindet. Ferner i ffeines ichwarziedernes Bortensonnaie mit 14 MF. Inhalt.

A In der Racht vom 21.122. L. Mid auf dem Centralgilterdahnsbof ein grauer lleberzieher mit ichwarzen Seidenfufter.
5. An 22. l. Mid im Labenslofale D 1, 12 ein heller Steinmardernuiff mit graven Allas gefüttert.

füttert. Um fachbienliche Mittheilungen wird erfucht. Manuheim, 22 Dezember 1893. Eriminalpolizei. Meng. PolizeisComminate.

Geffentliche Berfleigerung. Mitimod, 27. Dezember d. 3 Rachmittage 2 Uhr

werde ich im Bfanblotal Q 4, 5: 1 Aanapee, 1 Kommode mit Auffah, 2 Wanduhren u. Bilber; berner aus der Konturdnasse 3. Diamant verschiebene Derrenanzuge, Demben. 1 Spiegel, zwei Grübte. 1 Bufte für ein Aleibergelichte. 1 Hirmschild, circa 400 Stad Bügel u. sonst verschiebene Gegenftande im Volffreckungs wege gegen Baarzahlung öffentlich verkeigern.

24417

Mannheim, 26. Dezember 1893. Ebner, Gerichtswollzieher.

Deffentliche Derfleigerung, Donnersing, den 28. Dezbr.
3. Rachmittage 2 libr, werbich im Ffanblofale Q 4, 5 babiet
Bapterichneidmafchinen eine Schnellpreffe, 1 Schreidpult, be Schnellpreffe, 1 Schreidpult, 50 bild Bandichränken, 4 zweith leiberfästen, 3 Kommode, 2 Karapees, 1 Pfeilerfommode, 1 kertifop, 6 Regulateure, 1 Rickle, 16t, 18 goldene Ringe, 1 Rährtellichen, 1 Kaber alleiter, 1 Kaber alleiter nt, 13 golden stage, an Gold-ahme, 1 Buffet, 2 Chifffonter, 1 Lagere mit Schublabe, 2 Pia 2inos, 2 Spiegelichränke, 6 Politer kinle, verich, Bilber in Gold eaden, 1 ovaler Tilch mit Mar rabmen. I obaler Eije inn bette morplatte, I Sefreide, I runder Zifc mit Dese und i Wafchild mit Marmorplatte gegen Baar-tablung im Bollstredungsvoor

gablung im Bollftr öffentlich verfteigern. Mannheim, 26 Dezember 1896. Gobel, Gerichtsnollzieber, C 4, 3. Beffentliche Berfeigernug.

3m Auftrage werbe ich 24299 Donnerftag, 28. Dezember, Bormittage 111/2 Uhr

im Börsenlocale # 6, 1 bier, nach aufliegendem Mufter 400 Sad netta 40,000 Kilo Baplata-Weigen, bahnfrei bier, gegen 8 Monat Accept, öffentlich ver-

Mannheim, 21. Dezember 1893. Max. Gerichtsvollzieher.

Geffentliche Berfteigerung.

Am 24404
Donnerstag, 28. Dezör. d. 3..
Radmittags 2 Uhr
werbe ich im Sabenlefale T 1, 3a
im Auftrage des Konkursbers
walters Herrn Ba. Hicker die
zur Konkursmasse Donnaus gehörigen Gegentiände, als:
4 Reale, 2 Theefen, 1 Schreibpult. Ikoprepresse mitSchränkon,
4 Strohlessel, 1 Spibleiter, eine
Doppelleiter, 2 große Spiegel,
2 Siemens Lampen, 1 Lüftre,
2 Borleglästichen, 1 großes Eitens
ichtle, 2 Rouleaug, 1 Gasarm 2 Sorientanicen. I großes eigen-ichild. 2 Rouleaux. 1 Ensarm (Kira), 1 Warquise, 1 Brieffasichen, und 4 Holyschilder gegen Baar-jahlung öffentlich versteigern. Mannheim, 28. Dezember 1898. Teöndle, Gerichtsvollzieher, U 5, 27.

Pferde.Bungerverfleigerung Mm Breitag. 29. Deg. b. 3. Bormittags 10 Uhr mirb be fung I. Bad. gelo-Arti.-Regts. Rr. 14 an ben Schlofftullungen in Mannheim in fleineren Loofen öffentlich meiftbietenb verfteigers.

Gin bebrangter Familien Bater Beamter), erjucht ebelbenfenbe

200 Mark gegen monalliche Rüchahlung. Differten unter A. 24428 an bie Expedition b. Bl. 24428

Schöne Gänselebern

merben gelauft und die höchsten Preise dasur bezahlt bei 23821 F. Mayer, D 2, 14. Telephon Ro 824

# Mehl

gang vorzüglich badent, 5 Pfund icon von 75 Pfg. an, 556

Babette Lenz Jean Miller Verlobte.

Weihnachten 1893 Mannheim. 24422

Devente Verein 24416 für klaff. Kirdenmulik. Sente Mittworh Abend

Probe Muskiverein.

Donnerftag, 28, Dezember, Abende 71/2 Uhr 24481 Gesammt-Probe in ber Mula b Gymnaftums.



Mannheim. Dienstag. 2. Januar de. 36. Abende 81/, Uhr im Theater-Snale

Vortrag B herrn Braf. Dr. M Sanehofer aus Munden aber

Takt u. Geschmack im gesellschaftlichen Leben.

Für Richtmitglieder find Tages-farten & Mf. 1.50 in unferem Bureau, in ber Dof-Mufitalien-bandlung R. Feed. Dedel, in ber Mufifalien . Sandlung von Eh. Cobier und im Beitungeflost hier, towie in ber Banmgart. ner'ichen Buchanblung in Bub

migshafen ju haben. Die Karten find beim Eintritt in ben Saal vorzugeigen. (Die Tagestarten abzugeben). Die Saalthüren werden puntt

Sil, Uftr geichloffen. Ohne Rarie hat Riemand Binder find vom Befuche Der Borlefungen ansgeichloffen. Der Vorstand.



Befte und billigfte Gintaufe.

Fildymarinaden, Kifdrauder-Waaren und frischen See= und Muffifden ift die Spezinlfifchhandlung Dän. Fischgroßhandlung Adolf Blumenthal Filiale Mannheim, E 1, 12.



Hasen-Ragout per Bid. 40 Big Siridragout per Bib. 40 Bi Rehrngout per Pid. 30 P Rehbraten per Bid. 70 Bf Birfcbraten per Bib. 70 Bf J. Knab, Breitefte

## Kartoffeln,

befter Qualitat, febr preismurbig fortmabrenb gu haben bei 22549 J. Strauss-Lebracht. N 6, 3, Telephon 673

Mechte Brettener Honiglebkuchen frifch eingetroffen bei Gebr. Zipperer, O 6, 3 und Biliale T 5, 14.

Butter 10 Bie Colli Honig fr. Efferabmbutter. Dit. 6.90, fr. Biemenfonie W. 4.80 J. Plateker, Tuste N 17. (Galizien).

### Befanntmachung. fräulein Mohtmann-Hannover

Dienstag, den 2. Januar 1894, Abends 5 Uhr, Donnerstag, den 4. Januar 1894, Abends 6 Uhr und Samstag, den 6. Januar 1894, Abends 7 Uhr im Aula-Sanle der neuen Realschule

je einen Bortrag über bie Borguge und Bortheile ber Ber-

Leuchigas ju Roch: und Seizzweden halten und babei gleichzeitig das Rochen, Backen, Roften und Blatten auf Apparaten neuester Construction practifc

Bu diesen Borträgen, welche nach erfolgter Herabsehung bes Gaspreises zu Roch- und Heigewecken ein besonderes In-teresse bieten bürften, beehren wir uns ein verehrliches Pub-likum, namentlich aber die Damen unserer Gasabonnenten, ergebenft einzulaben.

Gintrittefarten gu Gipplanen, welche in Anbetracht des zur Verfügung stehenden Raumes nur in beschränkter Bahl ausgegeben werden konnen, sind, unter Angade für welchen der drei Bortragsabende dieselben gewünscht werden, bis 31. dis. Mis. bei uns K 7, 2 in Empfang zu nehmen; der Zu-tritt ist auch ohne eine solche Eintritiskarte, soweit usch Sins oder Stehpläge vorhanden find, erwachsenen Bersonen, welche fich für die Borträge interessiren, gestattet. Mannheim, den 18. Dezember 1898.

Direction der flädt. Gas- und Wafferwerke.

Bekanntmachung. Bir bringen hiermit zur Kenntnis, daß der Stadtrath beschlossen hat, den Preis des Gases für Roch u. Heizwecke ab 1. Januar 1894 auf 12 Pfennige per Cubicmeter ohne weiteren Radatt zu ermäßigen. Um möglichst prompt die erforderlichen Anwednungen, de-

jüglich ber an die Gewährung ber Preisermäßigung gelnüpften Bedingungen: "Derftellung einer von der Lenchtgasleitung abzweigenden Leitung und Aufstellung eines befonderen Gasmeffere", treffen zu tonnen, wird um baldigfte Anmelbung

Die Anmelbungen werben nummerirt und nach ber Reihen-

folge bes Einlaufs erledigt. Wer diese Anmeldung und die Ausschrung der unfrer-seits nothwendig befundenen Anordnungen unterläßt, hat auf die Ermöhigung des Preises für das zu Koch- und Heizzwecken verwendete Gas teinen Anfrund.

Denjenigen Abnehmern, welche sich vor 1. Juli 1894 an-melden, foll, infofern ein Jahresconfum von mehr als 300 Kublismeier erreicht wird, die bezahlte Miche für den zu Koche und Leizzwecken aufgestellten besonderen Gasmesser und Schluß des Rechnungsjahres jeweils rückvergütet werden. Mannheim, im November 1893.

Direction der flädt. Gas- und Wafferwerke.

## Preußische Reutenversicherungsanstalt.

Die Rentencoupons unferer Jahresgefellichaften 1839 bis 1892 werben eingeloft burch unfern Sauptagenten herrn Miller Engelhardt in Manuheim, B 2, 8.

Berlin, ben 19. Dezember 1898. Direction der Prenfischen Bentenverficherungs-Auffalt.

Chemisches

Untersuchungs-Laboratorium.

Unterzeichneter bat bier ein Chemisches Untersuchungs-Laboratorium eingerichtet und erlaubt fich biermit fein Inflitut für alle einschlagenden Untersuchungen und Arbeiten beftene git empfehlen.

Dr. H. Kærner, Lit. R 7 Nr. 5.

Die Da-men-fri-su-ren

find für die Winterfalfon immer noch balbboch, b. h., Griechticher Anoten mit Bodden, ober Fantafie, theils boch gewellt, ober über die Obren. Bei porfommenden Gelegenbeiten empfehle geichnadvollen Ausführung von Braut-, Ballund Gesellichaftefrisuren in und außer bem Saufe. Mein feparater DamenfrifireSalon ift mit den besten Apparaten jum Kopimaichen und Haartrodnen ausgestattet und empfehle ich benfelben zur gest. Benühung selbst im Winter, ba die Haare vollftanbig trodnen und fomit jebe Erfaltung unmöglich. 16765

Seinrich Urbad, ade ber Runfifrage.

## Avis.

Bezugnehmend auf die Gasermäßigung feitens der Stadt vom 1. Januar 1894 ab, bringe ich hiermit die bekannten und vorzüglichen

Gasöfen 7 von Schaeffer S Balder, Actien-Gefellichaft Berlin in empfehlende Erinnerung, von benen ich ftete ein reiches Baaer

Carl Wokta, Töpfermeifter, L 14, 7.

## Todes-Ungeige.

Freunden bes Berblichenen wibmen wir bie Rittheilung, baß herr 24415

Kaufmann Friedrich Gruber am 24 Dezember b. 3. in Illenau einer Lungen-

entgunbung erlag. Die Beerbigung finbet babier am Donnerftag Bormittag 11 Uhr vom Friedhof aus ftatt, Mannheim, 26. Dezember 1898.

Bon beute an inglich 18162 füßer Apfelmoft, aus reifem prima Redarthalobft per Schoppen 10 Bf., per Liter über bie Strafe 20 Bf., in Gebinben billiger.

Beinrich Lichtenberger, jum grunen Bomen, P 6, 21.

in flets frifder Bager. Stuttgarter guhelbrob Empfehle mein anertannt gutes A. Bertele, B 6, 14

Broschürenzirkel, monatlich 75 Bfg. Eintritt febergeit. B. Benders Buchb. (G. Albrecht) Sämmtliche

ufliche Blumen und

werden bis Neujahr, wegen Räumung des Ladens

C 2, 11 mit 20° . Kabatt

ausverfauft.

24419

Held.

Frauenverein Mannheim. Ausstellung

bon eigenen Sandarbeiten 3. R. S. ber Großherzogin, angefertigt auf ber Strickmaschine für Augenleibenbe, im Haule ber Frauenarbeitsschule, m. s. 1. bom 28. de. Mis. an, Worm, bon 11—1 u. Nachm, b. 2—4 Uhr. Schluß ber Ausktellung am 1. Januar 1894. Eintritt frei. Wannheim, ben 28. Dezember 1893.

Der Befammtborftanb.

Jiub.

Samftag ben 30. Dezember er. Weihnachtsfest mit Gabenverloosung



in den Sälen dez "Radner Hofs".

Anfang Abends 8 Uhr.

wogu wir unfere verehrl Mitglieder nebst Familien-Angehörigen freundl. einfaben.

Mäheres durch Rundschreiben.

Einflührungen von herren und Damen mit Angehörigen sind geftattet, unterliegen jedoch der Genehmigung des Sorstandes, weicher ichristliche Anmeldungen von jeht die längstens Mittwoch den 27. d. M. entgegennimmt.

Mannheim, 5. Dezember 1893.

Der Vorstand.

Dausbenger - Berein

Donnerflag, 28. Bejember, Abends 1/29 Mhr Monats-Versammlung im Badner Bof.

Tages-Ordnung.

1. Babi ber Rechnungereniforen.

2. Befreiung vom Baffergelb für leerftebenbe 20 2Rohnungen.

8. Die Unguverläffigkeit ber Baffermeffer und beren Folgen auf bie Berechnung bes Debrverbrauchs. 4. Die ungutreffenbe Berechnung ber Grubenent-

Der Borftand. judische Geschichte

und Litteratur.

Donnerftag, ben 28. bie. Dits., Abends 81/, Uhr im Cafino . Gaal (R 1, 1):

Vortrag der fran Nahida Remy ans Berlin

"Das Weib im Talmud"

mogu mir unfere verehrt. Mitglieder und bie von benfelben Gingeführten freundlichft einlaben. Der Borftanb.

Ge mirb boft. erfucht, Die Gintrittsfarten am Gingang porgu-Gur Richtmitglieber find Gintrittsfarten gu biefem Bortrag bei bem Bereinsbiener Bi. Pfeil (F 1, 1) & Mf. 1.— erhaltlich.

= Ziehung 16. Januar und folgende Tage. == 3180 ac Baar à M. 75000, 30000, 15000 etc. etc.

Ulmer Münster-Loose à M. 3.-J. Anth. Loose & M. 1.——— Zur Erblihung der Gewinn-chance empfehle: 11 Viertel versch. Nos. zusammen M. 10.— Schon mit M. 1.— kann man M. 18780.— bear gewinnen. Porto und Liste 30 Pfg. extra. 24385 Wilh, Mayer, Istois-Suptiblit, Frankfurt a. M.

Prospecte filge gratis bei.

Friedrich Sitschfel Buchbinderei & Chreibmaarenhandlung L 4, 15 L 4, 15

F 8, 4 Ferd. Baum & Co. F en gros & en detail

Brima Ofenbrand, gewaschene und gefiebte Rei-beutiche und euglische Anthracit. Braunffohler intoblen Steinfohlen Brifete fur Borgellandten. Cort in Brifete Orfen, somie trodenes Bindelholg tiefern re 2's billigften Tagespreifen, an' t an's Dans

Carbolineum Wingenroth.) fen ab Lager.

find bie beften? - Bitte probiren Sie

Schlatter's Punfcheffenze und Sie werben finden, bag

Schlatter's Bunicheffenge in Qualität und feinem Aroma ben besten importirten Fabri-taten mindestens ebenburtig find!

Schlatter's Bunicheffenze find nur mit achten birect importirtem Orig. Batavia-Arac, Ia. Jamaica-Rum, feineren Weinen, bem besten weißen Co-lonial-Candis und bem Saft und Aroma feinster aromatischer Früchte ze. hergestellt, verursachen keine Kopfichmerzen und jund baber Jedermann zuträglich!

Schlatter's Punfcheffenze find auch bei Berfaltungen und Juffuenza fehr zu empfehlen! Schlatter's Bunicheffenge

find in acht verschiebenen Sorten und Qualitäten vorrätbig und werben zu Fabrikpreisen abgegeben in ber Liqueurfabrik und Weinhandlung von

C. Th. Schlatter, 0 3, 2, Telephon Do. 690. vis-a-vis bem Telegraphenamt. Man verlange Breislifte.

eln. Begen Raumung eines ausmartigen Rellers offerire

en. 10,000 Liter selbstgekelterten Callstadter Rothwein in Gebinden von 25 Liter an per Liter à 65 Big. in Flaschen a 65 Big. pr. Fl., bei minbeftens 20

Flaschen & 60 Bfg. pr. Fl. Ferner empfehle meine be-Burgunder Rothweine

Mr. 1 blan Lad à 85 Pfg. pr. Fl., bei minbestens 20 Fl. à 75 Pfg. pr. Fl. Mr. 2 roth Lad à M. 1.— pr. Fl., bei minbestens 20 Fl. à 90 Pfg. pr. Fl.; ebenso felbitgezogene Beifimeine in Flafchen und in Bebinben in reicher Musmahl zu billigften Breifen.

C. TH. SCHLATTER, O 3, 2,

# Die

(M. Duttenhofer) liefert in ihren drei Marken : Roth, Gold, Silber

bas Befte, Reinfte und Befommlichfte von Deutschem Sect. 20

Bertreter für Mannheim und Umgebung Ferd. Sofmann, Mannheim D 8. 3. Bu haben bei: 21257

Genft Dangmann, N 8, 12. Bh. Gund, D 2, 9, Jacob Garter, N 3, 15, M. Sanustein, L 12, 9, J. O. Kern, C 2, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Bills, Kern, Q 3, 14, J. Knab, E 1, 5 3. Anab. E 1, 5. Carl Müller, R 3, 10, unb B 8, 6. Mug. Scherer, L 14, 1.
Nafob Schid, C 2, 27.
Sch. Thomas, D 8, 1a und
C 3, 12/14
Jacob Ilhl, M 2, 0.
J. G. Wolz, N 4, 23
Karl Weber, G 8
Jr. Webgand, C 1, 12.

Saison

Reder M. Grape, Gage, Spipen und Atlas von ben billigften

Gine Parthic zurüdgesette Facher ju gang billigen Breifen. Gebrüder Engelberger, P 1, 9,

Mangenew amerinaen,

Plane, Roftenaufdlinge und jolide Aneführung burch Ph. Fuchs & Priester, 14896 Celephon Ilr. 634 Ichmebinger Strafe Hr. 45.

Bu Austunften jederzeit gerne bereit.

Dentscher Wichel

Beute Mittwoch, 27. und Freitag, 30. Dezember Concert |

der Kheinischen Sängergesellschaft "Svölner Trio" bestehend aus Damen und herren, unter Mitwerfung bes Tenoristen Deren Forft. Anfang 8 Uhr.

E 4, 12 Großer Manerhof E 4, 12. Donnerftag, ben 28. be.

H. regelmässiges Winter-Concert

ber vollständigen Kapelle Vetermann,
unter personlicher Leitung des herrn Betermann.
Reues Programm. Unter Anderem: Große Weibnachtsphantasie (Kinderinstrumentirung). Entree 20 Bfg.
Bu zahlreichem Besuch laben ein 24488 C. Betermann. Otto Cpp.

# kutsche.

Donnerstag, 28. Dezember Austich des renommirten





C. Frank. E0E0-E-0E06 D 5, II. Stadt Aachen. D 5, II.

Täglich frifder Unftich von hochfeinem Stoff

aus der Bane. Bierbrauereigesellichaft, vorm. S. Schwarz in Grever. — Bier direkt vom Faß. — Reine Bfälger Weine. — Adglich vikantes, warmes Frühftlich.
Wirtagstisch im Abonnement und als carte zu 50 u. 70 Bf. Freundliche und rasche Bedienung fichert zu 28018.
früherer Siceselbwebei und Regimentstambour des hiefigen Grenadier-Regiments.

Gute und billige

per Flasche von Dit. 1 an erci. Glas.

Liqueure, Branntweine alles ju außerften Concurrengpreifen.

# Reine Weiss- & Rothweine

Tifchweine ber &l. 45 Bf. Bfalg, Tifcimein pr. Bl. 55 Bf. Diirtheimer Weinheimer - 73 Rönigsbacher " Littelfachfer Herrheimer 120 Affenthaler , 130 Ungfteiner Agmannshäufer Deibesheimrt " H. f. 10. Borbeang b. 80 Bf. an pr. &I. u. f. w. bis gu M. 5 per Glaiche. Medicinal- u. Ungarweine.

Champagner

fammilige Gorten ftets porrathig. Für Glanwein als gang befonbers geeignet, empfebler wir

Barletta

(3taliener Berichnitt) per Flafche à 55 und 60 Big. ercl. Glas.

F 5, 10, H 8, 19, H 2, 6 am Markt und Langeftrafe 18.

für Wiederverhäufer höchften Rabatt. 3, 10 Carl Müller R 3, 10, B 6, 6 u. Gr. Merzelftr. 41. 24407

Zur geff. Beachtung. Empfehle mich im Anfertigen bon herren und Anaben-Angugen, fowie in Reparaturen und herrichten bon Binter-fleibern bei billiger Bebienung n. f. m. 20581 Achtunghvoll

Helnrich Golco. Coneiber, H 4. 27.

Man wende fich im eigenen Intereffe nur birett an bie firma Demmer in Indwigshafen bei Bebarf eines wirflich

guten Pianinos. General Bertreter ber Sofi Biano-Rabrif Rnauf . Sohne und G. Bluthner, Leinzig.

# Otto Hess

E 1, 16, 1 Treppe hoch empfichlt 28816 Rämme - Schwämme Toilette-Artifel Danobalt.-Seife Contor- u. Toilette . Seile ). Parfumerien. Baars, Rleibers, Bahn-Ragel-Bürften.

Pianinos! Sauf! Miethe! Caufch! Stimmen! Meparatur! K. Ferd. Heckel.

en-detail.

Sofmufifaltenhandlung.

Bum Abhalten von Berfteigerungen empfiehlt fich einem verehrl. Publifum bestens. 24158 24158 Auftionator, M 5. 8.

Große Setten 12 M. Oberbett, Umterdett, zwei Kissen) wit gereinigten neuen Gebern det Gultob Luftig, Berlin B., Arinem-kraße &6. Treislike kohenfre: Diele Anertennungsschreiben.

#### Hühnerangenmittel

Rojen-Abothefe in Burgburg Wirkfamftes Mittel gegen Sub-nerangen und Dornbaut 20 Big. Begen 30 Big. in Rarten birett

Rofen-Apothetein Würzburg Mannheim: Schwan-Apothfe

Strumpfe und Sochen merben prompt und billig ange pridt und angewebt. 15582 C1, 3, Derm. Berger, C1, 3.

Anabenanguge, Sinder. und Damen - Rieider

werden von heute an außer bem Saufe verfertigt. 28168 Frau Zängerle, F 7, 7.

Berfilberunges, Bergoldungetalle, Reparatur - Werffidite aller Begenftunde, sowie Aticen aller Gegenftunde, sowie Aticen A. Wick, H 5, 3.

Aedtes Beildenpulver. Stets frifd im Sanbidunge-icaft bon 21777 Amalie Schatt, 02,2.

Ritten von allen Gegen-19688 E 1. 15, Saben, Thure IIs.



Damen find, lieben, verfcm Mufnahme bri Mug. @Big, 28m. Debamme, BBeinheim a. B

nummi-Waaren,

jämmtl. Bedarfdartifel
iür Derren u. Damen veri.
Gustav Graf, Latpuig. 18017
dulfreitlitte gegefrei (vor. mit Adr. renebl
Kanarienvögel, vorzügliche Gänger, empfehle unter Garantie 6—15 Mark. 21084

3. Soud. 15. Querftrage 35. | Frantfurt a.W.

### Unitauten

Ein ichmarzer Spiger (Weibchen), mit weißen hintecpfoten u weißen Fleden auf ber Bruf entlaufen. Bor Untau

Abjugeben & 18, 16, Laben (betain ocu

Ein Spagierftod gefunden. Abzuholen m 2, x8, 4. St. 24424

Garmouinm, gelptel a faufen gefucht. Offerten unt

Gebrauchte Areisfäge gu faufer Anerbietungen beiorgt unt. W No 24112 bie Expedition b. Bl

Gebrauchte Bücher einzel u. gange Bibliotheten taufi F. Remnich, Budbblg, N 3, 7/8.

# verkaufen.

Gin gut erhaltener, vierpferdiger

asmo

ift wegen Aufftellung eines größeren Motors billig zu verfaufen.

Raheres im Berlag.

Den Reftbeftanb meiner noch

Raffenfdränte gebe megen Beidaftsaufgabe gut ermäßigten Breifen ab.

D. A. Aberle. Gutes Pianino ju pertaufen. 1805 E 4, 9, im Laben.

Pianine wenig gespielt, billig zu verk. 23898 C 1, 15, 2. St.

1 Pianino trengfaitig faft nen u. 1 Biffet billig g. vert 24887 Gobn. G 3, 11...

Eine guterhalbene, ungebrauchte Tannenholz-Bütte, onal, on 20:28, heftoliter fassen, vreid-würdig zu verfaufen. 17133 Röheres bei G. Keller, Küser-meister Ww. Weinheim.

H 9, 4., Einneues Sopha. Tisch, Küchen-fchränfe, Betrladen und versch. Wähel zu versaufen. Räberes im Biftualien. Baben. 24097

Dampfreffel fast neu, mit 61, []M. Deigff. billig zu verlaufen. 2441 Stahlbab Weinheim.

Fäher. 24100 But erhaltene Berfanbtfaß, von 40-80 Liter haltend, ge-fucht. Offerten abzugeben an fucht.

Ciahlbab Weinheim. mamen : Madten Derfaufen. 24885 S 2, 6, 3. Stod.

Gine pollit. Rellereinricht. ung für eine fleine Weinban ung billig ju vertaufen. 24899 Rab, in ber Erpeb. bs. BI.

Reue und gebrauchte Dobelbante, neuen, gebrauchte Stofe ferren, einel fpnn er Scheiben frang-Rolle zu verfaufen. 23066 H 3, 13.

1 nener Raffenfdrant neuft. Conftruft, billig zu verfaufen 29690 G 5, 15.

3 m e i ra b. niederes, Riffen-reifen (fast nen) preisio ju per-laufen. 8 3, 5, part. 24117

1 vollft. Bett, 1 Ranapee, ein Schront billig zu verfaufen. 2428u Raberes O 6. 2, parterve rechts. Junge, fcmarge achte Zwerg. Spithfündchen ju vertaufen, pera-Bindenhofftr. 14. im Laben. 2 schöne, junge Onnde (Reh-pintscher), Männchen find zu verlausen. H 5, 111/. 24262 Vögel u. Goldfische

## gu perfaufen. Stellen finden

Eine Badfabrif fucht für bie-figen Biab einen 24413

tüchtigen Bertreter. Differt unt. G. J. 548 an Saa-fenftein & Bogler, M. . G., Stellenvermittlungsbureau

6g. Rensland, Beinheim a./B. empfiehlt sich den geehrten Herr-schaften, sowie Stellensuchenden jeder Branche. 19673

Eine größere Mafchinen-fabrit fucht einen tüchtigen foliden Mann ale

Playmeister und Magazinier.

Bewerber, welche bereits eine abnliche Stellung ver-feben haben, wollen ihre Bengnig - Abichriften nebft Angabe ber feitherigen Thatigfeit an bie Egped. bief. Bl. unter Rr. 24370 einreichen.

Schulentloffener Junge 15-16 jahrig, als Aus laufer gefucht.

Schreiber, T 1. 6. Tüchtiger Küfer (Oberfüfer) findet per 1. Janu

Stelle. Max Baer Cobne. Suche jum fofortigen Gintriti

Majdinenichloffer. Dff. mit Angabe bes Alters, ith. Thatigfeit u Lohnanspr. an B. Benedid, Bündholzfabrif, Albersweiler (Pfalz).

Verkäuferin geseigten Alters, für meine bie ge Filiale gefucht. Räheres

Mannheimer Dutbagar. Braves fleißiges Madchen, eldes gründlich ben haus lichen Arbeiten bevorfteht, auf 3 Ziel gef. Räh. im Berl. 28045 Ein ordentliches Madden für anftandige Familie, 1 Bimmer-madchen für ein Dotel, beibe nach Weinheim, fowie 2 Bimmer maochen für ein Dotel nad Mannheim gejucht. 2865 Raberes in ber Expeb b. Bi

QInflandige, Monatsfran zu Nenjahr gefucht. K 9, 17, 4. Stock, rechts.

# Stellen fuchen

Eift Raufmann 21 3. alt, militärfrei, fucht Stellung auf fofort ob. 1. Januar 1894. Raberes ob. Offerten unter Mr. 24845 a. d. Erped. d. Bl. Die Führung u. Abichlug von

Lohnbücher

fomie Ausgug bevorttehenber Bohnnach weifungen beforgt ein in biefem Bach be-wanderter Eleichöftsmann. Differten unt. C. C. 23591 an die Expedition erbeten. 23591

Ein junges Mabden, aus guter Familie, welches in Bureaus arbeiten bewandert ift, die Bebienung einer Schreibmaschine abernehmen kann, lucht anderweitig Engagement. Offerten u. Rr. 28298 an b. Expeb. b. Bl.

Gine tüchtige Bertauferin, magrenbranche verfect bemanber it prima Beugniffen, bubiche Er-einung, fucht Stellung. 23662 Raberes in ber Egpeb. b. Bl.

Anffanb. burdauszuberläfflige Berson, wünscht die Leitung eines Geschäftes ober Filiale zu übernehmen. Best. Offert unt. C. A 23599 besorgt die Exp. d. Blatten.

Monatsdienst gefucht, am liebsten Bureau-reinigen zc. Bu erfragen in

4, 20, 8, Stod. Schriftliche Arbeiten aller Art bejorgt ein ig. Mann

mit iconer Sanbichrift in feiner freien Beit. Rab, im Beri. 14397 Debr. gefunbe, fraft. Gdeut ammen fowie Dienftmabden jeb. Branche juchen u. finben Stelle bei Grau Reinig Bwe., Beinbeim nachft bem Marti.

Ein gesettes Mabden mit guten Beugniffen sucht fofort Stelle in befferent Saufe als Minden allein ober als Aimen 24405.

mabchen. Bofardt, K 1, 21. Bin Dabchen fucht für baus-

Rorbmann, H 1, 8.

## Micthgesuche

fift Fruhjahr wird in gutem Saufe eine Woh-nung ju Mart 600-800 gefucht. Offerten erheten unter "Mercue" Mr. 28791 an die Expedition ds. BI

Wohnung

nit 4 Zimmer, Küche 2c. Dff. nit Preisangabaunt, Ar. 24021 m die Expeb. d. Bl.

Befucht pr. Marg-April einen fühlen Fabrikraum von eirea 100 D Mir. mit Auffahrt u. Bferbe . Stallung. Benn möglich auch mit Wohnung von circa 6 Räumen. 24209 Näheres im Berlag.

Eine freundliche Wohnung von 4 Bimmer nebft Bubebor wird von einer finberlofen Fa-milie per 1. April zu miethen gefucht, am liebsten in Junguichftrage ober beffen Rabe.

Offerten mit Breibangabe unt ir. 24434 an bie Erpeb, ba, Bl.

Manazine 1.3. Breiteftraße Magazin mit Comptoir Ginfabrt und Sofraum fof.

Raberes 1 Treppe. Läden!

begiebbar gu berm. 24184

jaden ju vermieihen. C 2, 11 Gin iconer, großer Baben mit 2 Schaufenftern und baju geborigem 28875 für ein Manufaffure, Aurge Beigmaaren Gefchaft fehr

geeignet. Raberes bei bem Gigenthumer. F 7, 26b Ringftrafte, Comptoir mit fleinem Maga. gin u. Reller gufammen ob. ge-

N 3, 17 Raben m. Sub. 3. v. T 3, 15 gaben mit 2 gim. 8 gim. u. Ruche Sinierb., part., 2 gim. a. Ruche fof, ju verm. Rab. G S. 13. 2. Sr. 24291 U 1, 6 Breiteftraße,18aben mit Bohnung gu

permiethen. Ginfchoner Laben in frequen tefter Strafe fogleich gu niethen. Räherek in ber Exped biefes Blattes.

Geräumige Lotalitäten in ber Kunststraße mit und ohne Comptoir zu vermiethen Raberes im Berlag. 22884 Schöner Raben, Breiteftraße, mit ober ohne Wohnung, per 1. Diarg ev. früher zu vermiethen. Raberes im Berlag. 28402

SH DECHREAMEN B 6, 20 ift ber zweite Bimmer, Riiche und Bubehor fofort an verm. Jof. foffmann & Sohne,

Baugeichäft, B 7, 5. C 2, 31 3. Stod ju verm. C 3, 19 2. Stod, 7 Bimmer per 1. Mari ju perm. 2332 D 1, 2 ift ber 3. Stod. 5 gim D 2, Ruche, Rammer 1c. 3

vermiethen. D 6, 12 2. St., 2 gr. Bim. D 7, 13 Sochparterre ju ver-Raberes P 2, 1, 2. Stod. 19490 D 7, 20 2. St., Wohnungen

3. vermiethen. Raberes E 4, 1, Saben. E 5, 12 megen Wegging oon hier en honer abgeicht. 8. Stod, 4 Sim, Ragbzimmer, Borplat u. Bubeh ofort ev. lydter ju verm. 23824

E 7, 2 Rheinstraße, 2. Stod, 7 Simmer, Babezimmer und Zubehör, auf Munich mit Bureauraum im 1. St., per 1. April zu vermiethen burch 23494 Krauft-Bubler.

ES, 1 (Ede Abeinftraße und ichone Beletage von 9 Ammern, Riche, Babesimmer u. 1. w., fot. n permiethen. 231 Raberes F 7, 28b, 8. Stod.

E 8, 12° 2. u. 8. Stod 311 v. 28841 F4, 15 ginterh., 2—3 gim. u. F4, 15 gindeg. v. 91. 2. Et. 2008

G 3, 1 Mohnung, 7 Bimmer mit Zubehör ju verm. 20091

6 4, 19 20 Stodes an rub G 5, 10 ) 2 Mohnungen, je H 6, 10 | Rumbe, und

R 6, 6 1 bubiche Familien 6 7, 6 2 gim. und Ruche Gente fofort ju vermiethen. 24290 vermiethen. Rab. im 2. Stod ju erfragen

68,21 abgefchl. Wohn., 8 vermiethen.

68,26a 1-2 8. u. Ruche 28892 H 5, 2 4. St., 2 gim. u. Ruche su vermiethen. H 7, 9 1 Simmer, Ruche unb

H7,12 Sinterhans, 2. 2 Bimmer, Rüche und Reller gn vermiethen. Jos. Hoffmann & Söhne.

Baugeschüft B 7. 5. H 7, 28 getäumige Bob-poch, 8 Simmer, Magbiimmer, Ruche u. jonftiges Bubehor per preismerth ju vermiethen. 16769 H 10, 26 8, Stod, 2 8im. u. Suche zu v. 24186 K 1, 15 2 Sim. u. Ruche ju v. K 3, 24 2 Bimmer, Ruche Ruche u. Rell. fof. 3 v. 28800 K 4, 8 2. St., 2906pnung K 1, 8 v.88immer, Rüche

u. Bubehor gu verm. L 10, 7b 3. St., 6 3immer fofort ju vermiethen. 28817

L 13, 12h Rahnhofs schönes Bart. Zimmer per 1, Januar zu vermiethen. 28918 L 14, 3 einzelnes großes Bimmer bis 15. Januar ju vermiethen. Mäheres parterre.

3m Baufe L 15, 10 Zufahrtste. ift ber Parterrestock mit 6 Simmern, Bab u. allem Bubehör und Benühung bes Borgartens zu verm. M 4, 11 1 Sim., Milos n. 1, 12 auf ben 1. April

vermiethen. Dah. bei F. Butt, P 1, 12. P 7, 15 Batt. Bobn. fogl. fort gu perm. 28345

S 1, 15 2. Stod, neuberg. da. b. Sir. gch. Zim. Rüche ze jot.
u v., ebendat. 2 Batt. Zim. 4. v.
Röheres 2 Stod. 23886
S 3 3 hinth., 8. St., 1 gr.
31 vermiethen. 28961

S 4, 20 2, St., 4 Bim getheilt, ju verm. 28881 T 1, 3 4. St., 4 Sim. u. Ridge Rab bei Gebr. hoffmann. Bau-geichaft, Raifereing 26. 17881 T 1, 3 Redarftraße,

2 Bimmer u. Ruche per fofort Näheres Gebr. Doffmann, Baugeschäft, Kaiserring 26. T 2, 22 3. St., sc. Nobn., Räheres 2. Stock. 29477 T 5, 1 5. 64., 9 Bimmer unb

T 6, 12 2 3im, u. 1 3im. U 2, 8 zwei Zimmer ind U 2, 8 zwei Zimmer ind U 6, 22 Stb., 2 Zim. u. Stoke Werzeistaße 43, 45, 47 versch. Wohn., 3, 2 u. 1 Zim. u. Rüche sof. z. v. 23819 Wäheres U 6, 19.

T 6, 19 auf Reufahr 8 gim U1, 3, Breitestrasse. 3. Stod, icone abgeichloffene

Wohnung fofort ju verm. Räheres 1 Treppe. 24188 U 6, 27 2 gim. u. Rache u. ut verm. Rab. 2. St. 23441

Rheinhanferftr. 30, 3im. unb Ruche und einzelnes ju permieihen. Rleine Wohnungen en rubige aute ju vermiethen bei 3. Doll,

Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Red Abgeichloffene Wohnung, 4. Stod. Zummer und Ruche (Gedeneimerftraße) per 1. Januar

Räheres M 7, 22, parterre 4-12 Wark 1, 2 u. 3 Simmer mit Wafferl. und Reller ju verm. 19062 Eraitzeurfte. Rr. 8-19. Schwehlngerfte. rechts.

6 7, 29 ber 8. Stod, 6 Bim. Sraftteurftr. Ro. 4 (Samen, Borfindt), 3 Bohnungen von Borftabt), 3 Wohnungen von 3 Bim., Ruche u. Beranda pe ofort zu vermiethen. Raberes Gebr. Doffmann Baugefchaft, Raiferring 26.

> Entterfallitrafie 26, (Rronen-Apothele) ift 1 gang nen hergerichtete Wohnung ! best. a. 5 Bim. nebst Bubeb. 1 Treppe hoch, fof begieb-bar, ju vermiethen. 19812 Friedrichsfelderftrage 26, flein gelchloffene Wohnung zu verm Räheres beim Bortier. 2874 Großes Itmmer jum Aufbe wahren von Möbeln und bergt nicht jum Wohnen, ju verm. Raberes im Berlag. 2881.

Möbl. Bimmer

1, 8 2. St., ein mot B 4, 10 einfach mobl. gim mer ju p. 28406 C 3,21 22 am Schiller. hubsch mobl. Zimmer zu vermiethen.

E 3, 5 2. Stod, icon mobl. E 3, 13 ein mobl. 3im. mit ob. obne Benfion p. 1 Januar ju vermiethen. 24279 F 7, 16 2. St., 1 g. mbl. 3im. F 8, 14° 2. St. Its. 1 fein. gimmer ju vermiethen. 24274

6 6, 2 2. St., gut mobil. Str. g., fofort gu verm. 24154 fofort zu verm. 6 7, 31 Renban, per fofort Bim. ju vermieiben. 28680 Bu erfragen im 4, Stod, rechts. H 2, 71 1 gut möbl. 8im. 28660 H 2, 8 3. Stod rechts, 1 lc. mobil. gim. 3. v. 24055 K 1, 2 2. St., 1 fchon. fein Breiteftr. geb., fof. zu v. 23842 K 2, 25 part., fcon mabl. geb,, (fep. Gingang) an 1 ober 2 herren bill. ju verm. 91863 K 2, 31 8. St., 1 fcfon mbbi-8im., pom 1. 3an. 1894 an bes., ju verm. 24122 K 4, 10 3. St., fcon mbbi. Simmer mis guber burgerlicher Benfiongu vermielben Breis 50 Mf. 22699 L 2, 3 2 modt. Simmer an ohne Benfton ju verm. 20611 L 14, 5ª n.b. Bahnb., mobil. Bimmer fofori ju verm. Raberes parterre. 22888

L14, 12b ein gut mobl. L 16, Bismardplass, part. Bimmer ju vermiethen. 24201 L 17 Latterfallftr. 3, 8. St. Bimmer ju verm. 28188 L 18 Zauer aliftr. 24, part., 1 gut mobl. B. 1. v. 28864

M 2, 13 2.6t., 1 | 66n mabl. N 2, 5 IL Gt., mehrere fein gu perm. T 6, 10 2. St., abgeschl. spiece 1. St. 28475

T 6, 10 2. St., abgeschl. spiece 2. St. 28475

fowie abgeschl. 2 zim. ob., 6 gut möbl. Rimmer 28777

0 6, 1 1 Er. hod, 2 inein-anbergehenbe mobi. Bim. per fofort gu perm. Q 4, 18 3.5t., 1 fc, möbl. 8im. 3u v. 24084 R 3, 5 2 ani bie Str. geh. mit ob. ohne Benfion 3. v. 23515 S 3, 1 1 Treppe boch, 1 gut

S 4, 13 2. St., 1 fd. m801. T 5, 6 2. St., 1 gut mobil. 3im. fof. 3. v. 28668

U 6, 19 Ringft., 1 Tr. hoch, id. mobil Bobne u. Schlafzim, per 1. Rop. ju berm. Raberes parterre. 22886

U 6, 27 2 fd. mobl. Bart. Gingang zu verm. 24261 U 6, 28 1 Treppe, 1 möbl. Miethen. 23669

Tatterfallftraße 22 8. St., freundlich möbl. Zimmer per 1. Jan. billig zu verm. 24167

# Kost und Logis

M 4, 2 gute bill. Benfion filr guter Familie. Gin junger Mann fucht einen Bimmerfollegen. Raberes im Berlag.

# Das neue

# Adresbuch von Mannheim für 1894

ist soeben erschienen und in unterzeichnetem Verlage wie seither zum Preise von M. 4.50 zu haben.

E6,2 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E6,2 Erfte Mannheimer Inpographische Anstalt.

Erlande mir hiermit einem P. T. Bublifum von Mannheim und Um. gebung bie ergebenste Mittheilung zu machen, baß ich mit heutigem Tage bas

10 2, 1 frühet "Café Metropol" ID 2. 1

nach gründlicher Renovirung und Umänderung, eröffnen werde.

Mein eifriges Bestreben foll babin gerichtet fein, meine P. T. Gafte burch Berabreichung unr vorzüglicher Getraufe, barunter auch prima Original bohmifches Bier aus bem Burgerlichen Branhaufe gu Bub. weis, genannt "Ronigin ber Biere", ferner burch Aufliegen ber gelefenften in- und anständifchen Beitungen und Journale, fowie auch prompter und aufmertfamfter Bedienung nach jeber Richtung gufrieben gu ftellen.

Ginem geneigten Besuche entgegensehend zeichne Mannheim, 21. Dez. 1898.

Dochachtungevoll

24248

## Ludwig Etzel.

I. Wiener Café Gentral, P 5, I. Wiener Café Kaiserhof in Mainz. Grand Café in Frankfurt a. M. (Beil 61 vis-à-vis Milani).

## Kleiderstoffe in reichbaltigfter Auswahl ju billigften

Seidenstoffe in fdwarz, farbig, damaffirt, gestreift und hangeant.

Seiden-Peluches & Sammete in fdmars u. farbig Welveteens (Rietberfammet), englifdes und Binbener gabrifat.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe, Echarpes, Jupons, Plaids und Shawis.

Schwarze Waaren in den neuesten Geweben. Stofe Parthiern Kleiderstoffe bedentend unter Einkanfspreis.

A. Ciolina, Kaufhaus.

#### Erstes und grösstes

# Spezial-Betten-Geschäft

Q 2, 23 Moriz Schlesinger Q 2, 23 Mannheim

empfiehlt in nur reeller Baare ju Engros-Preisen: Bettfedern, Flaum, Rosshaare, Kapok, Seegras, Fertige Betten

und einzelne Theile berfelben, als: Bettladen in Sols und Gifen, Rofte, Matraben mit Robbaut, Rapol ober Bflaugenbaunen, Sergrade und Strodeffillung, Obere und Unter-Betten, Blumeaux, Liffen und Pulben. Ferner in größter Auswohl: Bettluchleinen, Kopffiffen-leinen, weiße und farbige Bettbeguge, wollene und feibene Beitdecken.

Tapezirer finden bei mir das größte Lager aller Sorien Beitdrelle und befonunen in Bereargs fehr billio

In. Geegrab fehr billig. Hae Anfertigung in eigener Bertfiatt. Reinigung und Aufarbeitung alterer 17649

#### Schreibers Kaffee-

Beichaft halt bie beften Qualitatetaffee's.

#### Schreibers Izaffee-

Brennerei liefert bie fraftigften, feinften Roffee's augerft preismerth ohne 3mifchen

directem Import.

Renner einer guten Taffe und fparfame Sausfriuen taufen begoalb nur

Schreibers Haffee.

T 6, 1, Schwetz.-Str. 18b, H 8, 39, ZA 1, 1.

#### Annencen-Annahm alte Zeitungen u. Fashveltschrifte RUDOLF MOSSE Mannheim

Möbellager J. Schönberger.



Laden, S 1, 9a is-a-vis bem filbernen Unfer

### Keste-Geschäf Keste von Rleiberftoffen, Lamas, Flanellen, Schurgenftoffen,

Bettzeng, Danbtii-chern, Belg Bignes, Sifdgeng, Futter-ftoffen 2c. 2c. 31001 empfiehlt billigft

Ganlefedern 60 Mfa. neue (niberei v. Die Glanfefchlachtfedern, is mie biefelben von der Gemrallen mitallen Zannen für. 1,00 m.
rallfertige gut entftanbte Gönfehalbdaunen Die 3 m. befte böhm.
Gönfedalbdaunen Die 10 m.
prima weiße Gönfedaunen Die 3,00 m.
prima weiße Gönfedaunen Thur
4,50 % (nor intern beben Geren

Guntav Lustig, Berlin 8. Biel, tinertennungsfcreib.

11930



ist vorzüglich zur Würzung u Kräftigung v. Suppen, Braten Tunken, Fisch etc.

Türk & Pabst, Franklurt a. M.

Gummi-Artikel RAOUL & CIE., Pari W.Mahter, Leipzig's

vermittelt fur eine bebeutenbe Sypotheten-Bant gu ben conlanteften Bebingungen.

Abichluffe von Lebens, Renten-, Ausftattung. Unfall., Saftpflict., Alters. Berficherungen. Berficherungen nach Profpett VI. (Abgelehnter). Profpette und Ausfünfte gerne ju Dienften.

#### J. Klein, Mannheim, K 3, 7. Telephon Dr. 543.

Seneral-Agenturen

des "Nordstern" Lebens-Berficherungs-Aftien-Gefellichaft n. "Nordstern" Unfall- n. Alters-Berf. Act. Gefellichaft

|   | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR |
|---|--|
|   | Biebung icon am 1 Gewinn baar 75,000 M.  |
|   | Mimer Muniterlagie i 15,000  |
|   | ASM. 10 " 2000 " == 20,000 "   |
|   | 30 M., fo lange Borrath 50 , , 500 , = 25,000 ,  |
|   | Jetzt babe ich seben 300 " " 100 " - 30,000 "  |
|   | 5mil der erster Treffer rerkust. 1200 " " 50 " = 60,000 "<br>Borto und Biehungs: 1500 " " 20 " = 30,000 "  |
|   | liften 30 Bfg. versenbet 3180 Gelbgewinne 342,000 R.<br>24344 J. Letingruber, Navensburg (Wirtifrig.).   |
| В | The state of the s |

Die

## "Berliner Börsen-Zeitung"

anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- u. Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung national-liberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet zum Abonnement auf das 1. Quartal 1894 ein.

Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direct von der

Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37,

in freugfaitigem Gifenbau, vorzüglich Stimmung haltenb, unübertroffen in Toniconheit und gebiegener Bauart, unter Sjahriger Garantie ju febr magigen Breifen gegen Baar und Ratengahlung.

Pianoforte-Jabrik mit Dampfbetrieb

Mannheim Spezial-Betten- u. Ausstattungsgeschäft

Braut-&Kinderausstattungen unter Garantie vorzuglicher Ausführung zu billigen Breifen. Streng reelle Bedienung.

#### Conservatorium für Musikin Mannheim.

Mit dem 8. Januar 1894 beginnen neue Curse sämmtlicher Fächer. Aufnahme neuer Schuler und Schülerinnen in die An-stalt kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berochnet. Anmeldungen werden täglich bei der Direktion IAtera P 2. Nr. 6 autgegengenommen. Ebenda-selbet, sowie in allen Musikalienhandlungen werden Prospekta der Anstalt gegeschen.

Die Direktion des Conservatoriums für Musik.

M. Pohl. Musikdirektor.

ցերանրանրվ Mannitim. երևերևերվեր Gr. Bad. Doj- u. Macon all Rationaltheater. 2 Mittwoch, 40. Borftellung ben 27. Dez. 1893. im Abonnement A.

#### Der Waffenschmied.

Romifche Oper in 8 Afren. Dufit von A. Lorging. Dirigent : Berr Bolfavellmeifter Langer. Regiffeur: Derr Dilbebranbe.

Sans Stabinger, berühmter Baffen- ichmieb und Thierargt . . . Marie, feine Tochter Graf von Liebenau, Ritter Tementraut, Marien's Ergieberin Brenner, Gaftmirth und Stabinger's Schwager .

Smeiter ) Schmiebegefelle (herr Starte. (Derr Beters. El Somtebegefellen, Burger und Burgerinnen, Ritter unb Berolbe, Rnappen, Bagen, Bolf.

Ort ber Sanblung : Burme.

Frau Serger.

Berr Rübiger. Berr Bilbebranbt.

Grau Genbert.

Ruffeneroffn, 1/27 Uhr. Anlang 7 Hhr. Ende 1/210 Hhr.

#### Gewöhnliche Breife.

Donnerftag, 28, Dezember 1898. 41. Borftellung im Abonnement A Bweites Gaftipiel bes bergogl. Gachien-Meiningenichen Soficaufpielers herrn Maximilian Bed.

#### Heimg'funden.

Biener Weihnachts. Comobie mit Gefang in 3 Aften von E. Angengruber. Dufit von Abolf Maller jun. . Thomas Samme: . . herr Magimilian Bed.

Anfang 7 libr.